

Canon

SPEEDLITE
430EX III-RT
SPEEDLITE
430EX III



BEDIENUNGSANLEITUNG

Einführung

Das Canon Speedlite 430EX III-RT/430EX III ist ein externes Blitzgerät für EOS-Kameras, das mit E-TTL II-/E-TTL-Autoflash-Systemen kompatibel ist. Das Speedlite lässt sich für Normalaufnahmen am Zubehörschuh der Kamera aufsetzen, kann aber auch als Master- oder Slave-Einheit für die drahtlose Blitzsteuerung über Funk (nur 430EX III-RT) sowie als Slave-Einheit für die drahtlose Blitzsteuerung über optische Impulse (430EX III-RT/430EX III) verwendet werden.

Drahtlose Blitzaufnahmen		430EX III-RT	430EX III
Drahtlose Blitzsteuerung über Funk	Master	○	–
	Slave	○	–
Drahtlose Blitzsteuerung über optische Impulse	Master	–	–
	Slave	○	○

Lesen Sie folgende Hinweise sorgfältig durch, bevor Sie das Produkt verwenden.

Zur Vermeidung von Unfällen und Fehlfunktionen lesen Sie bitte zuerst die „Sicherheitshinweise“ (Seite 8 bis 9).

Verwenden Sie diese Bedienungsanleitung in Verbindung mit der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera.

Bevor Sie das Produkt verwenden, sollten Sie diese Bedienungsanleitung und die Bedienungsanleitung Ihrer Kamera durchlesen, um sich mit den Funktionen vertraut zu machen.

Verwendung des Speedlite mit einer Kamera

- **Verwendung mit einer EOS DIGITAL-Kamera (Typ-A-Kamera)**

Sie können das Speedlite für einfache Blitzaufnahmen mit automatischer Blitzsteuerung wie einen eingebauten Blitz anwenden.

- **Verwendung mit einer analogen EOS-Filmkamera**

- **EOS-Kamera mit E-TTL II- und E-TTL-Autoflash-Messsystem (Typ-A-Kamera)**

Sie können das Speedlite für einfache Blitzaufnahmen mit automatischer Blitzsteuerung wie einen eingebauten Blitz anwenden.

- **EOS-Kamera mit TTL-Autoflash-Messsystem (Typ-B-Kamera)**

Siehe Seite 102.

*** In dieser Bedienungsanleitung wird davon ausgegangen, dass Sie das Speedlite mit einer Typ-A-Kamera verwenden.**

	Einführung	2
1	Erste Schritte und grundlegende Funktionen Vorbereitungen für grundlegende Blitzaufnahmefunktionen	15
2	Fotografieren mit den erweiterten Blitzfunktionen Aufnahmen unter Nutzung der erweiterten Blitzfunktionen	23
3	Einstellen der Blitzfunktionen an der Kamera Einstellen der Blitzfunktionen am Menübildschirm der Kamera	39
4	Drahtlose Blitzlichtaufnahmen: Funksteuerung Drahtlose Blitzaufnahmen (Master/Slave) über Funk	45
5	Drahtlose Blitzlichtaufnahmen: Optische Steuerung Drahtlose Blitzaufnahmen (Slave) über optische Impulse	71
6	Individuelle Anpassung des Speedlite Einstellen der Individualfunktionen und der persönlichen Funktionen	79
7	Referenz Systemübersicht, Leitfaden zur Fehlersuche, Verwendung mit einer Typ-B-Kamera	89



Wenn Sie das „Speedlite 430EX III“ verwenden, das nicht mit Funksteuerung ausgerüstet ist, sind die in Kapitel 4 beschriebenen drahtlosen Blitzfunktionen nicht verfügbar. Die Aufnahmen mit der Slave-Funktion für die drahtlose Blitzsteuerung über optische Impulse sind in Kapitel 5 beschrieben.

Konventionen in dieser Bedienungsanleitung

Symbole in dieser Bedienungsanleitung

-  : Symbolisiert das Wahlrad.
- <ZOOM> <MODE> : <◀▶> Symbolisiert die Richtungstasten oben/unten/links/rechts (Pfeiltasten).
- <↔> <📷> : Symbolisiert die Auswahl-/Einstelltaste.
-  : Gibt an, dass die entsprechende Funktion ca. 12 bzw. 16 Sekunden lang nach dem Loslassen der Taste aktiviert bleibt.
- (S. **) : Die Seitenzahlen in Klammern weisen auf weiterführende Informationen hin.
-  : Warnt vor möglichen Problemen bei der Aufnahme.
-  : Zusatzinformationen.
- ☆ : ☆ rechts oben neben dem Seitentitel gibt an, dass die Funktion ausgeführt wird, wenn Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf <P>, <Tv>, <Av>, <M> oder (Kreativ-Programme) eingestellt haben.

Grundlegende Voraussetzungen

- Die Bedienungsschritte setzen voraus, dass die beiden Hauptschalter am Speedlite und an der Kamera bereits eingeschaltet sind (auf ON).
- Die im Text verwendeten Symbole für Tasten, Wahlräder und Einstellungen stimmen mit den jeweiligen Symbolen auf dem Speedlite und auf der Kamera überein.
- Der Auswahlvorgang beim Einstellen einer Funktion wird anhand der Funktionsauswahl durch Drehen am Wahlrad <🕒> beschrieben. Die entsprechende Auswahl kann jedoch auch durch Drücken auf die <◀▶>-Pfeiltasten oben/unten/links/rechts (<ZOOM> <MODE> <↔> <📷>) durchgeführt werden.
- Um die Einrichtung der Funktionen zu beenden, drücken Sie die <↶>-Taste.
- Die Bedienungsschritte setzen voraus, dass die Individualfunktionen und persönlichen Funktionen des Speedlite sowie das Menü und die Individualfunktionen der Kamera auf die werkseitigen Standardeinstellungen gesetzt sind.
- Alle Angaben basieren auf dem Einsatz von vier neuen Alkali-Batterien der Größe AA/LR6 und auf den Canon-Prüfnormen.
- Für die Erläuterungen werden Abbildungen des Speedlite 430EX III-RT verwendet.

Inhalt

Einführung 2

Kapitel	3
Konventionen in dieser Bedienungsanleitung	4
Index zu den Funktionen	7
Sicherheitshinweise	8
Teilebezeichnungen	10
Mitgeliefertes Zubehör	14

1 Erste Schritte und grundlegende Funktionen 15

Einlegen der Batterien	16
Anbringen und Abnehmen des Speedlite an/von der Kamera	17
Einschalten des Geräts	18
ETTL : Vollautomatische Blitzlichtaufnahmen	20
E-TTL II-/E-TTL-Autoflash nach Aufnahmemodus	21

2 Fotografieren mit den erweiterten Blitzfunktionen 23

 Blitzbelichtungskorrektur	24
FEL: FE-Speicherung	25
 Hochgeschwindigkeits-Synchronisation	26
 Blitzsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang	27
 Indirekter Blitz	28
Catchlight-Aufnahmen	29
 Blitzdiffusor	30
Zoom : Einstellen des Leuchtwinkels	32
Weitwinkel-Streuscheibe	33
M : Manueller Blitz	34
Modellierungsblitz	36
 Farbfilter	37
Löschen der Speedlite-Einstellungen	38

3 Einstellen der Blitzfunktionen an der Kamera 39

Blitzsteuerung am Menübildschirm der Kamera	40
---	----

4	Drahtlose Blitzlichtaufnahmen: Funksteuerung	45
	Ⓜ Drahtlose Blitzsteuerung über Funk	46
	Einstellungen für den drahtlosen Betrieb	50
	ETTL : Vollautomatisches drahtloses Blitzen.....	55
	A:B : Drahtlose Multiblitzaufnahmen mit Blitzverhältnis	59
	M : Drahtlose Multiblitzaufnahmen mit manueller Blitzleistung	62
	Gr : Aufnahmen in verschiedenen Blitzmodi für jede Gruppe.....	63
	Prüfblitz und Modellierungsblitz mit einer Slave-Einheit.....	65
	Fernausslösung von einer Slave-Einheit.....	66
	Funkgesteuerte Simultanaufnahmen mit der „Linked-Shooting“-Funktion...	67
5	Drahtlose Blitzlichtaufnahmen: Optische Steuerung	71
	⚡ Drahtlose Blitzsteuerung über optische Impulse	72
	Einstellungen für den drahtlosen Betrieb	73
	ETTL : Vollautomatisches drahtloses Blitzen.....	75
	 Einstellen des manuellen Blitzes an einer Slave-Einheit ...	78
6	Individuelle Anpassung des Speedlite	79
	C.Fn / P.Fn : Einstellen der Individualfunktionen und persönlichen Funktionen.....	80
	C.Fn : Einstellen der Individualfunktionen	83
	P.Fn : Einstellen der persönlichen Funktionen.....	86
7	Referenz	89
	430EX III-RT/430EX III-System.....	90
	⚠ Einschränkung des Blitzbetriebs bei Temperaturanstieg	92
	Leitfaden zur Fehlersuche	94
	Technische Daten	98
	Verwendung mit einer Typ-B-Kamera	102
	Drahtlose Blitzsteuerung über Funk	103
	Index.....	106

Index zu den Funktionen

Stromversorgung

- Batterien → S. 16
- Blitzintervall/Anzahl der Blitze → S. 16
- Ein-/Ausschalten → S. 18
- Blitzbereitschaft → S. 18
- Schnellblitz → S. 18
- Automatische Stromabschaltung → S. 18

Bedienung

- Anbringen und Abnehmen des Speedlite → S. 17
- Verriegelungsfunktion → S. 19
- LCD-Anzeigenbeleuchtung → S. 19

Normalaufnahme

- Vollautomatik (E-TTL) → S. 20
- Aufnahmemodi für Autoflash → S. 21
- Manueller Blitz → S. 34

Funktionen

- Blitzbelichtungskorrektur → S. 24
- FE-Speicherung → S. 25
- Hochgeschwindigkeits-Synchronisation → S. 26
- Blitzsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang → S. 27
- Modellierungsblitz → S. 36
- AF-Hilfslicht → S. 22
- Leuchtwinkel → S. 32
 - Weitwinkel-Streuscheibe → S. 33
- Indirekter Blitz → S. 28
 - Catchlight-Scheibe → S. 29
 - Blitzdiffusor → S. 30

- Farbfilter → S. 37
- Löschen der Einstellungen (auf Werkseinstellungen zurücksetzen) → S. 38
- Blitzfunktion Einstellungen → S. 39
- Einschränkung des Blitzbetriebs → S. 92
- Typ-B-Kamera → S. 102

Drahtlose Blitzsteuerung über Funk

- Vollautomatik → S. 55
- Manueller Blitz → S. 62
- Gruppenblitz → S. 63
- Prüf-/Modellierungsblitz → S. 65
- Fernauslösung → S. 66
- „Linked-Shooting“-Funktion → S. 67
- Speicherfunktion → S. 54

Drahtlose Blitzsteuerung über optische Impulse

- Vollautomatik → S. 75
- Speicherfunktion → S. 74
- Individueller Slave → S. 78

Anpassung

- Individualfunktionen (C.Fn) → S. 83
- Persönliche Funktionen (P.Fn) → S. 86
- Alles löschen → S. 82

Sicherheitshinweise

Die folgenden Sicherheitshinweise sollen Benutzer und andere Personen vor Schäden und Verletzungen schützen. Vergewissern Sie sich, dass Sie diese Hinweise verstanden haben und genau befolgen, bevor Sie das Produkt verwenden.

Wenn Störungen, Probleme oder Schäden am Produkt auftreten, wenden Sie sich an den nächstgelegenen Canon-Kundendienst oder den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben.



Warnhinweise: Beachten Sie die folgenden Warnhinweise. Die Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Um Feuer, Überhitzung, Auslaufen chemischer Flüssigkeiten, Explosionen und Stromschläge zu vermeiden, befolgen Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise:
 - Keine metallischen Fremdkörper in die elektrischen Kontakte des Produkts, des Zubehörs, der Anschlusskabel usw. einsetzen.
 - Ausschließlich die in der Bedienungsanleitung angegebenen Batterien/Akkus, Spannungsquellen und Zubehörteile verwenden. Keine verformten oder veränderten Batterien/Akkus verwenden.
 - Produkt sowie Batterien/Akkus nicht kurzschließen, zerlegen oder verändern. Batterien/Akkus keiner Hitze aussetzen und nicht daran löten. Batterien/Akkus keinem Feuer oder Wasser aussetzen. Batterien/Akkus keinen starken Erschütterungen aussetzen.
 - Batterien/Akkus so einlegen, dass die Plus- und Minuspole korrekt ausgerichtet sind. Keine neuen Batterien/Akkus zusammen mit bereits gebrauchten verwenden, und keine Batterien/Akkus unterschiedlichen Typs einsetzen.
- Produkt nicht in der Umgebung von brennbarem Gas verwenden. So können Explosionen oder Brände vermieden werden.
- Den Blitz nicht auf Fahrer von PKW oder anderen Fahrzeugen abfeuern. Sie könnten einen Unfall verursachen.
- Das Gerät darf nicht zerlegt oder verändert werden. Innenkomponenten, die unter Hochspannung stehen, können Stromschläge verursachen.
- Wenn das Gerät herunterfällt, das Gehäuse aufbricht und innere Bauteile offen liegen, berühren Sie nicht diese Teile. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Gerät nicht in staubigen oder feuchten Umgebungen oder an Orten mit öligem Rauch lagern. So können Brände oder Stromschläge vermieden werden.
- Vor der Verwendung des Produkts in einem Flugzeug oder Krankenhaus muss eine Genehmigung dafür eingeholt werden. Die von dem Produkt ausgesendeten elektromagnetischen Strahlen können Flugzeuginstrumente oder medizinische Geräte stören.
- Batterien/Akkus sofort entfernen, wenn sie auslaufen, die Farbe verändern, sich verformen oder Rauch bzw. Dämpfe entwickeln. Achten Sie darauf, dass Sie sich bei dem Vorgang keine Brandwunden zuziehen. Bei weiterer Verwendung besteht die Gefahr von Feuer, Stromschlägen und Verbrennungen.
- Batterien/Akkus und anderes Zubehör außerhalb der Reichweite von Kindern und Säuglingen aufbewahren. Sollte ein Kind oder Säugling eine Batterie/einen Akku oder Zubehör verschlucken, sofort einen Arzt aufsuchen. (Die Chemikalien in den Batterien/Akkus können Verletzungen im Magen- und Darmtrakt verursachen.)
- Achten Sie darauf, dass das Produkt nicht nass wird. Wenn das Produkt ins Wasser fällt oder wenn Wasser oder Metallteile eindringen, sofort die Batterien/Akkus entfernen. So können Brände oder Stromschläge vermieden werden.
- Produkt nicht mit einem Tuch abdecken oder darin einwickeln. Anderenfalls entsteht ein Hitzestau im Gerät, der Verformungen oder Feuer verursachen kann.

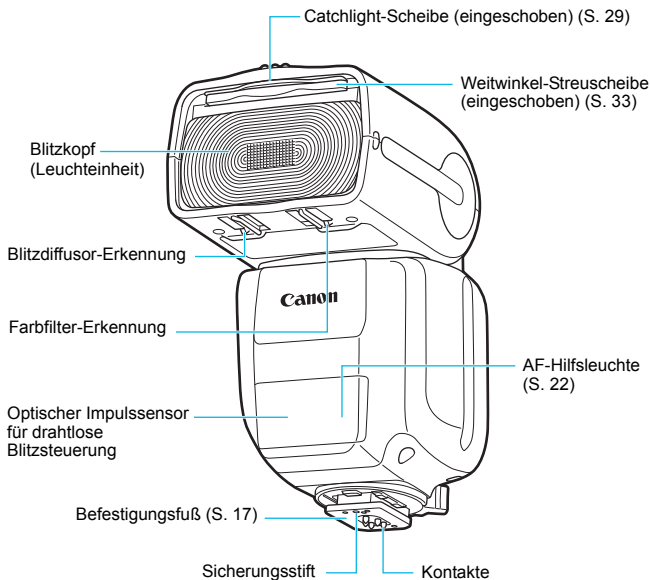
- Das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern und Säuglingen halten, auch während des Gebrauchs. Gurte und Kabel können Unfälle verursachen (Erstickung, Stromschläge oder Verletzungen). Auch das Verschlucken von Teilen oder Zubehör kann zur Erstickung und zu Verletzungen führen. Sollte ein Kind oder Säugling ein Teil oder Zubehör verschlucken, sofort einen Arzt aufsuchen.
- Wenn das Gerät nicht in Gebrauch ist, vor der Lagerung die Batterien/Akkus entfernen und externe Stromquellen und Kabel vom Gerät trennen. Mit dieser Maßnahme können Sie Stromschläge, Hitzeentwicklung, Feuer und Korrosion verhindern.
- Auslaufende Batterie-/Akkuflüssigkeit darf nicht mit den Augen, der Haut oder der Kleidung in Berührung kommen. Der Kontakt kann zur Erblindung oder zu Hautproblemen führen. Sollte Batterie-/Akkuflüssigkeit in die Augen, auf die Haut oder Kleidung gelangen, spülen Sie den betroffenen Bereich mit viel sauberem Wasser nach, ohne an der Stelle zu reiben. Suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Zur Reinigung des Produkts keine Farbverdünner, Benzol oder andere organische Lösungsmittel verwenden. Dadurch kann ein Brand oder ein gesundheitliches Risiko entstehen.
- Keinen Blitz in der Nähe der Augen von Personen auslösen. Dies kann zu einer Einschränkung deren Sehfähigkeit führen. Wenn Sie den Blitz für Aufnahmen von Kleinkindern verwenden, halten Sie mindestens 1 Meter Abstand.

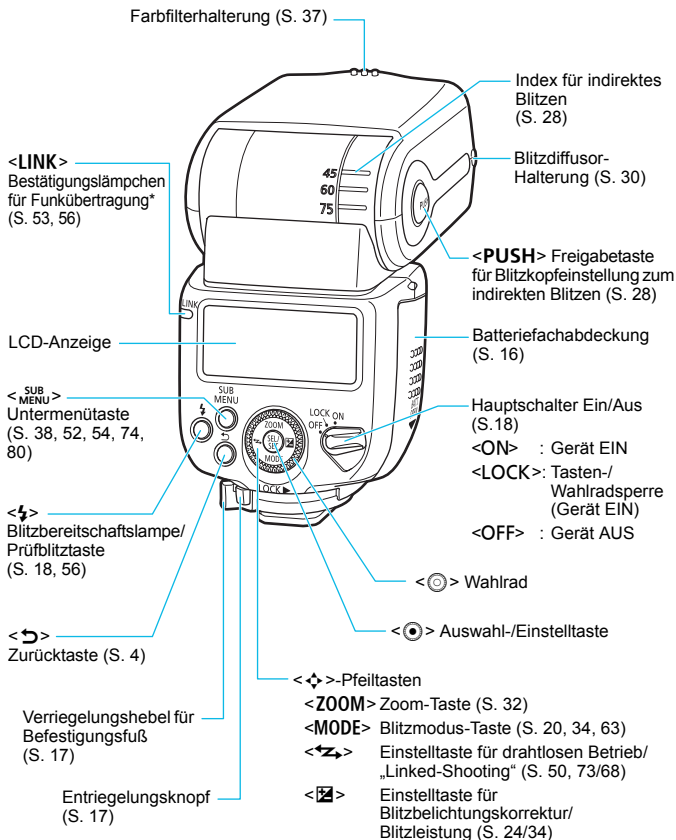
**Vorsicht:**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtshinweise. Andernfalls können Verletzungen oder Sachschäden verursacht werden.

- Wenn das Produkt längere Zeit nicht in Gebrauch ist, vor der Lagerung unbedingt die Batterien/Akkus entfernen. Diese Maßnahme dient der Vermeidung von Fehlfunktionen und Korrosionsschäden.
- Vor dem Entsorgen von Batterien/Akkus die Kontakte mit Klebeband isolieren, um den Kontakt mit anderen Metallgegenständen oder Batterien/Akkus zu verhindern. So können Brände oder Explosionen vermieden werden.
- Das Produkt nicht im Auto unter direktem Sonnenlicht, in Räumen mit hohen Temperaturen oder in der Nähe von heißen Gegenständen verwenden, lagern oder aufbewahren. Das Produkt kann heiß werden und bei Berührung Hautverbrennungen verursachen. Es besteht außerdem die Gefahr, dass die Batterie/der Akku Hitze erzeugt, zerbricht oder ausläuft usw.
- Den Blitz nicht auslösen, wenn der Blitzkopf (die Leuchteinheit) mit einem menschlichen Körper oder mit anderen Objekten in Kontakt ist. Es besteht die Gefahr von Verbrennungen und Feuer.
- Das Produkt nicht für längere Zeit in Umgebungen mit tiefen Temperaturen liegen lassen. Das Produkt kann abkühlen und beim Berühren Verletzungen verursachen.
- Keine Teile des Produkts direkt berühren, die heiß werden. Bei längerem Kontakt mit der Haut kann es auch bei niedrigen Temperaturen zu Brandverletzungen kommen.
- Wenn Sie die Batterien unmittelbar nach einer Blitzfolge auswechseln, sind sie möglicherweise sehr heiß. Achten Sie darauf, dass Sie sich bei dem Vorgang keine Brandwunden zuziehen. Es besteht die Gefahr von Hautverbrennungen.

Teilebezeichnungen





* Nicht verfügbar beim Speedlite 430EX III.

LCD-Anzeige

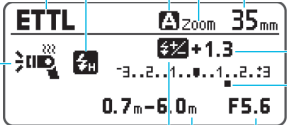
E-TTL II-/E-TTL-Autoflash (S. 21)

 : Synchronisation
 1. Verschlussvorhang (Normalaufnahme) (S. 42)
 : Synchronisation 2.
 Verschlussvorhang (S. 27, 42)
 : Hochgeschwindigkeits-Synchronisation (S. 26, 42)

ETTL : E-TTL II-/E-TTL-Autoflash

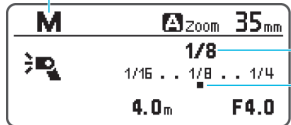
 : Standard
 : Leitzahl-Priorität (S. 85)
 : Gleichmäßige Ausleuchtung (S. 85)
 : Indirekter Blitz (S. 28)
 : Blitzdiffusor angebracht (S. 30)
 : Farfilter angebracht (S. 37)
 : Temperaturanstieg (Blitzeinschränkung/S. 92)
 : Blitzbelichtungskorrektur (S. 24, 42)

CHARGE : Ladeanzeige (S. 18)
A : Automatisch
M : Manuell (S. 32)
Zoom : Zoom-Anzeige (S. 32)
 **WP** : Warnung: Streuscheibe + indirekter Blitz
 **WIDE** : Warnung: Außerhalb des Leuchtwinkels
 Leuchtwinkel (Brennweite/S. 32)
 Wert der Blitzbelichtungskorrektur
 Blitzbelichtungswert
F : Blende (S. 34)
 Wirksamer Blitzbereich/Motivabstand (S. 20/34)
m : Meter
ft : Fuß



Manuelles Blitzen (S. 34)

M : Manuelles Blitzen
M : Manuelle Blitzleistung
M : Manuelle Blitzstufe

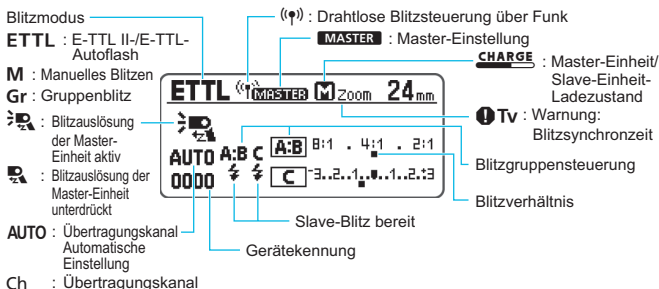



- Die abgebildeten Anzeigen sind Beispiele. Auf der Anzeige erscheinen nur die aktuell gültigen Einstellungen.
- Wenn Sie eine Taste oder das Wahrad betätigen, leuchtet die LCD-Anzeige (S. 19).
- Bei **<Gr>** Gruppenblitz (S. 13) wählen Sie den Blitzmodus aus: **<ETTL>**, **<M>**, **<ExtA>** (automatischer externer Blitz) oder **<OFF>**.

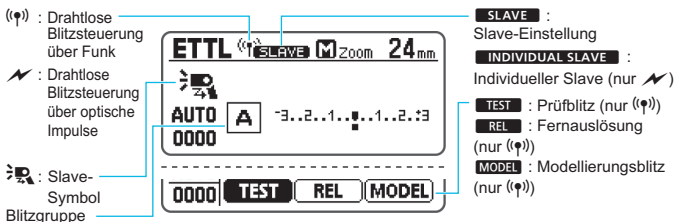
Drahtlose Blitzsteuerung über Funk/Drahtlose Blitzsteuerung über optische Impulse

(S. 45/71)

Steuerung über Funk: Master-Einheit (nur 430EX III-RT)

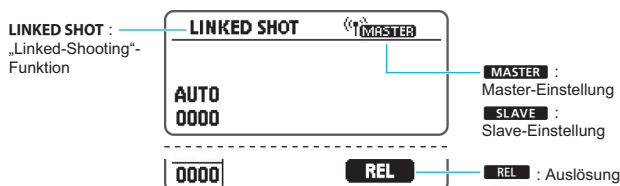


Steuerung über Funk/optische Impulse: Slave-Einheit

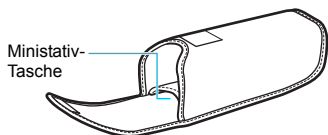


Steuerung über Funk: „Linked-Shooting“

(nur 430EX III-RT/S. 67)

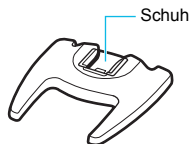


Mitgeliefertes Zubehör (für 430EX III-RT und 430EX III)



Ministativ-
Tasche

Speedlite-Tasche



Schuh

Ministativ
(S. 47, 72)



Blitz Diffusor SBA-E2
(S. 30)



Farbfilter SCF-E2
(S. 37)



**Blitzdiffusor-/
Farbfiltertasche**

Erste Schritte und grundlegende Funktionen

In diesem Kapitel werden die nötigen Vorbereitungen vor Beginn von Blitzlichtaufnahmen und die grundlegenden Aufnahmefunktionen beschrieben.

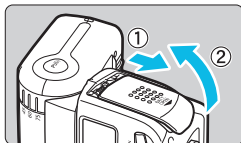


Vorsichtsmaßnahmen bei aufeinander folgenden Blitzen

- Um Verschleiß und Beschädigung des Blitzkopfes durch Überhitzung zu verhindern, dürfen Sie nicht mehr als 20 Blitze in Folge hintereinander auslösen. Nach 20 aufeinander folgenden Blitzen müssen Sie eine Pause von mindestens 10 Minuten einlegen.
- Wenn Sie 20 Blitze hintereinander auslösen und anschließend den Blitz erneut mit kurzen Abständen zünden, wird gegebenenfalls die Sicherheitsfunktion ausgelöst und der Blitzbetrieb eingeschränkt. Im eingeschränkten Blitzbetrieb wird das Blitzintervall automatisch auf ca. 8 bis 25 Sekunden eingestellt. In diesem Fall müssen Sie eine Pause von mindestens 20 bis 30 Minuten einlegen.
- Nähere Informationen finden Sie unter „Einschränkung des Blitzbetriebs bei Temperaturanstieg“ auf Seite 92.

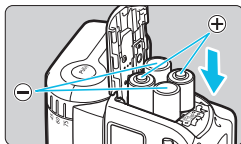
Einlegen der Batterien

Legen Sie für die Spannungsversorgung vier Batterien der Größe AA/R6 ein.



1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Schieben Sie die Batteriefachabdeckung abwärts, und öffnen Sie die Abdeckung.



2 Setzen Sie die Batterien ein.

- Vergewissern Sie sich, dass die Batteriekontakte „+“ und „-“ gemäß den Markierungen im Batteriefach korrekt ausgerichtet sind.

3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Schließen Sie die Batteriefachabdeckung, und schieben Sie sie aufwärts. Führen Sie dabei das Verfahren unter Schritt 1 in umgekehrter Reihenfolge aus.

Blitzintervall und Anzahl von Blitzauslösungen

Blitzintervall		Anzahl der Blitze
Schnellblitz	Normaler Blitz	
ca. 0,1 bis 2,5 Sek.	ca. 0,1 bis 3,5 Sek.	ca. 180 bis 1200

- Basierend auf neuen Alkali-Batterien der Größe AA/LR6 und Canon-Prüfnormen.
- Die Schnellblitz-Funktion ermöglicht Blitzaufnahmen, bevor der Blitz vollständig aufgeladen ist (S. 18).

⚠ ACHTUNG

• Verwenden Sie keine Lithium-Akkus der Größe AA/R6.

Beachten Sie, dass bestimmte Lithium-Akkus der Größe AA/R6 bei Gebrauch in seltenen Fällen sehr heiß werden können. Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine „Lithium-Akkus der Größe AA/R6“.

• Beim Auslösen von Blitzfolgen nicht den Blitzkopf, die Batterien oder den Bereich um das Batteriefach berühren.

Wenn wiederholte Blitzfolgen oder Modellierungsblitze mit kurzen Abständen ausgelöst werden, dürfen der Blitzkopf, die Batterien und der Bereich um das Batteriefach nicht berührt werden. Der Blitzkopf, die Batterien und der Bereich um das Batteriefach werden heiß und können Hautverbrennungen verursachen.

• Wenn Sie mit dem Speedlite arbeiten, dürfen Sie nicht über längere Zeit dieselbe Stelle berühren.

Auch wenn sich das Produkt nicht heiß anfühlt, kann der längere Kontakt mit demselben Körperteil zu Hautrötungen, Brandblasen und Brandverletzungen führen. Für Personen mit Kreislaufproblemen oder empfindlicher Haut und beim Einsatz in heißen Umgebungen wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.

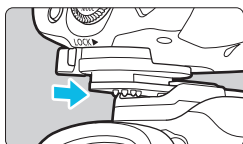


Batterien der Größe AA/R6, die nicht dem Alkali-Typ entsprechen, haben möglicherweise anders geformte Pole und keinen Kontakt zum Gerät.



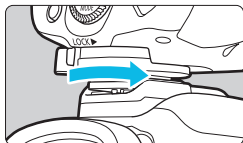
- Wenn  angezeigt wird oder die LCD-Anzeige während des Wiederaufladens abschaltet, wechseln Sie die Batterien gegen neue aus.
- Verwenden Sie vier neue Batterien derselben Marke und desselben Typs. Beim Auswechseln der Batterien müssen Sie alle vier Batterien gleichzeitig ersetzen.
- Sie können auch Ni-MH-Akkus der Größe AA/HR6 verwenden.

Anbringen und Abnehmen des Speedlite an/von der Kamera



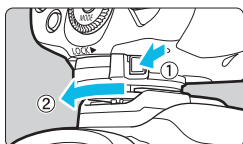
1 Setzen Sie das Speedlite auf.

- Schieben Sie den Befestigungsfuß des Speedlite **vollständig** in den Zubehörschuh der Kamera hinein.



2 Sichern Sie das Speedlite.

- Schieben Sie den Verriegelungshebel für den Befestigungsfuß nach rechts.
- ▶ Sobald der Verriegelungshebel einrastet, ist er verriegelt.



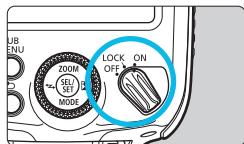
3 Nehmen Sie das Speedlite ab.

- Halten Sie den Entriegelungsknopf gedrückt, schieben Sie den Verriegelungshebel nach links, und nehmen Sie das Speedlite von der Kamera ab.



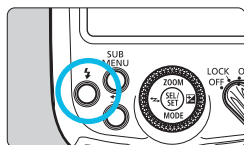
Achten Sie darauf, dass das Speedlite ausgeschaltet ist, bevor Sie es anbringen oder abnehmen.

Einschalten des Geräts



1 Stellen Sie den Hauptschalter Ein/ Aus auf <ON>.

- ▶ Der Blitz beginnt, sich aufzuladen.
- ▶ Während des Wiederaufladens wird < **CHARGE** > auf der LCD-Anzeige angezeigt. Wenn das Blitzgerät vollständig aufgeladen ist, wird das Symbol ausgeblendet.



2 Vergewissern Sie sich, dass der Blitz bereit ist.

- Die Blitzbereitschaftslampe ändert ihren Zustand von **Aus** auf **Grün** (Schnellblitz bereit) und dann auf **Rot** (vollständig aufgeladen).
- Sie können die Prüflitztaste (Blitzbereitschaftslampe) drücken, um einen Prüflitz auszulösen.

Schnellblitz

Mit der Schnellblitz-Funktion können Sie Blitzaufnahmen machen, wenn die Blitzbereitschaftslampe grün leuchtet (bevor der Blitz vollständig aufgeladen ist). Der Schnellblitz ist unabhängig von der eingestellten Betriebsart der Kamera verfügbar. Die Blitzleistung beträgt ca. 1/2 bis 1/3 der vollen Leistung. Diese Funktion ist für Aufnahmen mit kürzerem Blitzintervall geeignet. Bei manuellen Blitzaufnahmen ist diese Funktion verfügbar, wenn die Blitzleistung auf 1/4 bis 1/128 eingestellt ist. Beachten Sie, dass Sie den Schnellblitz bei drahtlosen Blitzaufnahmen nicht verwenden können.

Automatische Stromabschaltung

Um Batterieleistung zu sparen, schaltet sich das Gerät nach ca. 90 Sekunden ohne Benutzeraktivitäten automatisch aus. Um das Speedlite wieder einzuschalten, drücken Sie den Auslöser der Kamera halb durch, oder drücken Sie die Prüflitztaste (Blitzbereitschaftslampe). Bei Aufnahmen mit der drahtlosen Master-Blitzsteuerung über Funk (S. 57) oder beim „Linked-Shooting“ (S. 69) wird die automatische Stromabschaltung nach ca. 5 Minuten wirksam.

⚠ Ein Prüflitz kann nicht ausgelöst werden, wenn der Selbstauslöser der Kamera ④ / ⑥ / ⑧ / ⑩ / ⑫ aktiv ist.

📱 Angaben zur Anzeige von < **CHARGE** > bei Einstellung als Master-Einheit während der drahtlosen Blitzsteuerung über Funk finden Sie auf Seite 54.

Verriegelungsfunktion

Wenn Sie den Hauptschalter auf <LOCK> stellen, sind die Tasten- und Wahlradfunktionen des Blitzgeräts gesperrt. Mit dieser Funktion verhindern Sie, dass Ihre Einstellungen für Blitzfunktionen versehentlich geändert werden.

Wenn Sie eine Taste oder das Wahlrad betätigen, erscheint <LOCKED> auf der LCD-Anzeige.

LCD-Anzeigenbeleuchtung

Wenn Sie eine Taste oder das Wahlrad betätigen, leuchtet die LCD-Anzeige ca. 12 Sekunden lang (☺12). Wenn Sie eine Funktion einstellen, leuchtet die Anzeige solange, bis die Einstellung abgeschlossen ist.

Bei normalen Blitzaufnahmen, wenn das Gerät als Master-Einheit für drahtlose Blitzsteuerung über Funk (S. 46) oder als „Master-Kameraeinheit“ beim „Linked-Shooting“ (S. 67) eingerichtet ist, leuchtet die LCD-Anzeige grün. Wenn das Gerät als Slave-Einheit für drahtlose Blitzaufnahmen oder als „Slave-Kameraeinheit“ beim „Linked-Shooting“ eingerichtet ist, leuchtet die LCD-Anzeige orange.

Angaben zur Beleuchtung der LCD-Anzeige bei Einstellung als Master-Einheit während der drahtlosen Blitzsteuerung über Funk finden Sie auf Seite 54.



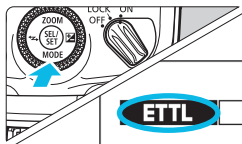
Wenn Sie den Schnellblitz bei Reihenaufnahmen verwenden, sind die Bilder möglicherweise unterbelichtet, da die Blitzleistung abnimmt.



- Die Blitzeinstellungen bleiben auch nach dem Ausschalten des Geräts erhalten. Um die Einstellungen beim Auswechseln der Batterien nicht zu verlieren, wechseln Sie die Batterien innerhalb von 1 Min. nach dem Abschalten des Geräts und Entfernen der Batterien aus.
- Wenn die Temperatur des Blitzkopfs durch eine Blitzfolge ansteigt, dauert es möglicherweise länger, bis sich das Gerät automatisch abschaltet.
- Sie können einen Prüfblitz auslösen, wenn der Hauptschalter auf <LOCK> eingestellt ist. Wenn Sie eine Taste oder das Wahlrad betätigen, leuchtet die LCD-Anzeige.
- Die automatische Stromabschaltung kann deaktiviert werden (C.Fn-01/S. 83).
- Sie können die Einstellung der LCD-Anzeigenbeleuchtung ändern (C.Fn-22/S. 85).
- Sie können die Farbe der LCD-Anzeigenbeleuchtung ändern (P.Fn-02 bis 04/S. 86).
- Sie können den Schnellblitz deaktivieren (P.Fn-06/S. 87).

ETTL: Vollautomatische Blitzlichtaufnahmen

Wenn Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf **<P>** (Programmautomatik) oder Vollautomatik stellen, können Sie im vollautomatischen E-TTL II/-E-TTL-Blitzmodus Aufnahmen machen.



1 Stellen Sie den Blitzmodus auf **<ETTL>**.

- Drücken Sie die **<MODE>**-Taste der **<◀▶>**-Pfeiltasten.
- Wählen Sie mit dem Wahlrad **<◀▶>** die Einstellung **<ETTL>**, und drücken Sie dann **<◀▶>**.



2 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Drücken Sie den Auslöser zum Scharfstellen halb durch.
- ▶ Verschlusszeit und Blende werden im Sucher angezeigt.
- Überprüfen Sie, ob das Symbol **<⚡>** im Sucher leuchtet.



Wirksamer Blitzbereich

3 Machen Sie die Aufnahme.

- Vergewissern Sie sich, dass sich das Motiv im wirksamen Blitzbereich befindet.
- Wenn Sie den Auslöser vollständig durchdrücken, wird der Blitz ausgelöst und das Foto aufgenommen.

- Wenn das Motiv beim Überprüfen der Aufnahme zu dunkel (unterbelichtet) erscheint, müssen Sie näher an das Motiv herangehen und die Aufnahme wiederholen. Bei einer Digitalkamera können Sie auch die ISO-Empfindlichkeit erhöhen.
- „Vollautomatik“ bezieht sich auf die Aufnahmemodi **<A+>**, **<□>** und **<CA>**.
- Wenn das Speedlite an einer Kamera angebracht ist, die E-TTL II-Autoflash unterstützt, wird dennoch **<ETTL>** auf der LCD-Anzeige angezeigt.

E-TTL II-/E-TTL-Autoflash nach Aufnahmemodus

Sie müssen lediglich den Aufnahmemodus der Kamera auf **<Tv>** (Blendenautomatik), **<Av>** (Zeitautomatik) oder **<M>** (manuelle Belichtung) stellen, um den jeweils geeigneten E-TTL II-/E-TTL-Autoflash verwenden zu können.

Tv	Wählen Sie diesen Modus aus, wenn Sie die Verschlusszeit manuell einstellen möchten. In diesem Modus stellt die Kamera automatisch die Blende ein, die zu der vorgewählten Verschlusszeit passt, um auf Basis der Kamera-Messungen eine Standardbelichtung zu erzielen. • Wenn der Blendenwert blinkt, bedeutet dies, dass der Hintergrund entweder unter- oder überbelichtet wird. Stellen Sie die Verschlusszeit so ein, dass der angezeigte Blendenwert nicht mehr blinkt.
Av	Wählen Sie diesen Modus aus, wenn Sie die Blende manuell einstellen möchten. In diesem Modus stellt die Kamera automatisch die Verschlusszeit ein, die zu der vorgewählten Blende passt, um auf Basis der Kamera-Messungen eine Standardbelichtung zu erzielen. Wenn die Aufnahmeumgebung dunkel ist, wird eine lange Synchronzeit verwendet, um eine Standardbelichtung von Hauptmotiv und Hintergrund zu erreichen. Die Standardbelichtung des Hauptmotivs wird durch das Blitzlicht erreicht, während die Standardbelichtung des Hintergrunds durch eine lange Belichtung mit langer Verschlusszeit erzielt wird. • Da für schwach beleuchtete Szenen eine lange Verschlusszeit verwendet wird, empfiehlt sich die Verwendung eines Stativs. • Wenn die angezeigte Verschlusszeit blinkt, bedeutet dies, dass der Hintergrund entweder unter- oder überbelichtet wird. Stellen Sie die Blende so ein, dass die angezeigte Verschlusszeit nicht mehr blinkt.
M	Wählen Sie diesen Modus aus, wenn Sie sowohl die Verschlusszeit als auch die Blende manuell einstellen möchten. Die Standardbelichtung des Hauptmotivs wird durch das Blitzlicht erreicht. Die Belichtung des Hintergrunds wird mit der von Ihnen eingestellten Kombination aus Verschlusszeit und Blende erreicht.

- Wenn Sie den Aufnahmemodus **<DEP>** oder **<A-DEP>** verwenden, erhalten Sie dasselbe Ergebnis wie im Modus **<P>** (Programmautomatik).

Blitzsynchronisationszeiten und Blenden nach Aufnahmemodus

	Verschlusszeit	Blende
P	Automatisch eingestellt (1/X Sek. - 1/60 Sek.)	Automatisch eingestellt
Tv	Manuell eingestellt (1/X Sek. - 30 Sek.)	Automatisch eingestellt
Av	Automatisch eingestellt (1/X Sek. - 30 Sek.)	Manuell eingestellt
M	Manuell eingestellt (1/X Sek. - 30 Sek., Langzeitbelichtung)	Manuell eingestellt

- 1/X Sek. ist die maximale Blitzsynchronzeit der Kamera.

Automatische Zoomanpassung auf Bildsensorgröße

In EOS DIGITAL-Kameras sind drei verschiedene Bildsensorgrößen verbaut. Deshalb hängt die effektive Brennweite des angebrachten Objektivs jeweils von dem Kameramodell ab. Die Modelle 430EX III-RT/430EX III erkennen automatisch die Bildsensorgröße der EOS DIGITAL-Kamera und stellen automatisch den Leuchtwinkel ein, der jeweils ideal zu der wirksamen Brennweite des angebrachten Objektivs passt (Bereich 24 bis 105 mm).

Übertragung der Informationen zur Farbtemperatur

Diese Funktion optimiert den Weißabgleich bei der Blitzaufnahme. Beim Auslösen des Blitzes werden Informationen über die Farbtemperatur an die EOS-DIGITAL-Kamera übermittelt. Wenn Sie den Weißabgleich der Kamera auf **<AWB>** oder **<⚡>** stellen, wird die Funktion automatisch aktiviert.

Um herauszufinden, ob diese Funktion von Ihrer Kamera unterstützt wird, lesen Sie die Spezifikationen in der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera.

AF-Hilfslicht

Wenn die automatische Scharfstellung des Motivs aufgrund schlechter Lichtverhältnisse oder bei Sucheraufnahmen mit geringem Kontrast schwierig ist, wird in regelmäßigen Abständen eine Folge von kleinen Blitzern ausgelöst, um den Autofokus zu unterstützen. Die Reichweite des AF-Hilfslichts beträgt ca. 0,7 - 4 m in der Mitte und ca. 0,7 - 3,5 m im Randbereich des Suchers.



- Das mit einer Folge von kleinen Blitzern arbeitende AF-Hilfslicht steht zur Verfügung, wenn das Speedlite 430EX III-RT/430EX III an einer EOS DIGITAL-Kamera angebracht ist, mit der man über den Menübildschirm der Kamera externe Blitzgeräte steuern kann. Je nach Kameramodell muss dafür möglicherweise die Firmware aktualisiert werden.
- Wenn der Farbfilter angebracht ist (S. 37), wird das mit einer Folge von kleinen Blitzern arbeitende AF-Hilfslicht nicht ausgelöst. Wenn Sie das AF-Hilfslicht brauchen, stellen Sie P.Fn-05-1 ein (S. 87).



- Während der Livebild-Aufnahme wird das mit einer Folge von kleinen Blitzern arbeitende AF-Hilfslicht ausgelöst, auch wenn als AF-Methode **[Quick-Modus]** eingestellt ist.
- Die Auslösung des AF-Hilfslichts kann deaktiviert werden (C.Fn-08/S. 84).
- Das mit Infrarot arbeitende AF-Hilfslicht kann ausgelöst werden (P.Fn-05/S. 87).

2

Fotografieren mit den erweiterten Blitzfunktionen

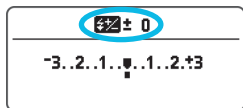
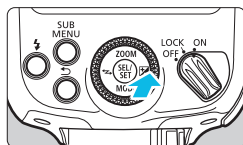
In diesem Kapitel werden Aufnahmen unter Nutzung der erweiterten Blitzfunktionen beschrieben.



Wenn Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf Vollautomatik oder auf einen Modus im Motivbereich stellen, sind die Funktionen mit ☆ rechts neben dem Seitentitel nicht einstellbar. Um alle Funktionen in diesem Kapitel verwenden zu können, stellen Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf <P>, <Tv>, <Av>, <M> oder (Kreativ-Programme).

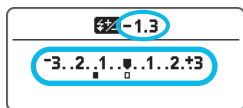
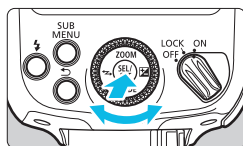
Blitzbelichtungskorrektur ☆

Mit einem ähnlichen Verfahren wie der Belichtungskorrektur können Sie auch die Blitzleistung anpassen. Die Blitzbelichtungskorrektur kann in Drittelstufen für bis zu ± 3 Stufen eingestellt werden.



1 Drücken Sie die -Taste.

- Drücken Sie die -Taste der -Pfeiltasten.
- Sie können auch das Symbol der Blitzbelichtungskorrektur auswählen, indem Sie  drücken und am Wahlrad  drehen.



2 Stellen Sie den Wert für die Blitzbelichtungskorrektur ein.

- Drehen Sie am Wahlrad , um den Wert für die Blitzbelichtungskorrektur einzustellen, und drücken Sie dann .
- ▶ Der Wert für die Blitzbelichtungskorrektur ist jetzt eingestellt.
- „0.3“ zeigt Drittelstufen und „0.7“ zeigt Zweidrittelstufen an.
- Um die Blitzbelichtungskorrektur zu deaktivieren, stellen Sie den Wert auf „ ± 0 “.

- Im Allgemeinen stellen Sie zur Belichtungskorrektur einen erhöhten (positiven) Wert ein, um Motive heller abzubilden, und einen verminderten (negativen) Wert, um Motive dunkler abzubilden.
- Wenn die Kamera eine halbstufige Belichtungskorrektur unterstützt, ist die Einstellung in Halbstufen bis zu ± 3 Stufen möglich.
- Wenn die Blitzbelichtungskorrektur sowohl am Blitzgerät als auch an der Kamera eingestellt ist, hat die Einstellung am Blitz Priorität.
- Anstatt die -Taste der -Pfeiltasten zu drücken, können Sie auch direkt am Wahlrad  drehen, um den Wert der Blitzbelichtungskorrektur einzustellen (C.Fn-13/S. 84).

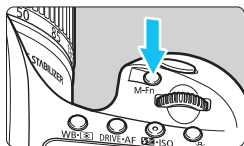
FEL: FE-Speicherung ☆

Die FE-Speicherung (Blitzbelichtungsspeicherung) ermöglicht es Ihnen, die richtige Blitzbelichtung für einen beliebigen Teil des Motivs zu speichern.

Wenn <ETTL> auf dem LCD-Display angezeigt wird, drücken Sie die <M-Fn>-Taste der Kamera. Bei Kameras ohne <M-Fn>-Taste drücken Sie die <✱> (AE-Speicherung)- oder <FEL>-Taste.



1 Stellen Sie das Motiv scharf.



2 Drücken Sie die <M-Fn>-Taste. (16)

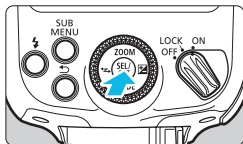
- Halten Sie die Mitte des Suchers auf das Motiv, und drücken Sie die <M-Fn>-Taste der Kamera.
- ▶ Das Speedlite löst einen Vorblitz aus, und die für das Motiv erforderliche Blitzleistung wird gespeichert.
- ▶ Im Sucher wird ca. 0,5 Sekunden lang „FEL“ angezeigt.
- Bei jedem Drücken der <M-Fn>-Taste wird ein Vorblitz ausgelöst, und die zu diesem Zeitpunkt erforderliche neue Blitzleistung wird gespeichert.



- Wenn bei der FE-Speicherung keine korrekte Belichtung erreicht wird, blinkt das <⚡>-Symbol im Sucher. Gehen Sie näher an das Motiv heran, oder öffnen Sie die Blende, und wenden Sie die FE-Speicherung erneut an. Bei einer Digitalkamera können Sie auch die ISO-Empfindlichkeit erhöhen und dann die FE-Speicherung erneut anwenden.
- Wenn das Zielmotiv im Sucher zu klein ist, funktioniert die FE-Speicherung möglicherweise nicht effektiv.

Hochgeschwindigkeits-Synchronisation [☆]

Mit der Hochgeschwindigkeits-Synchronisation können Sie Blitzaufnahmen auch dann machen, wenn die Verschlusszeit die maximale Blitzsynchronzeit überschreitet. Die Einstellung bietet sich an, wenn Sie die Zeitautomatik (<Av>) mit offener Blende verwenden möchten, um den Hintergrund unscharf zu machen (z. B. bei Tageslicht-Außenaufnahmen).

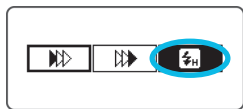


1 Drücken Sie <H>.



2 Wählen Sie das Symbol in der Abbildung.

- Wählen Sie mit dem Wahlrad <H> das in der Abbildung dargestellte Symbol aus, und drücken Sie dann <H>.



3 Wählen Sie <H>.

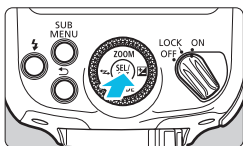
- Wählen Sie mit dem Wahlrad <H> die Einstellung <H>, und drücken Sie <H>.
- Vergewissern Sie sich, dass <H> im Sucher leuchtet, und machen Sie die Aufnahme.

! Je kürzer die Verschlusszeit bei der Hochgeschwindigkeits-Synchronisation ist, desto kleiner wird die Leitzahl. Sie können den wirksamen Blitzbereich auf der LCD-Anzeige überprüfen.

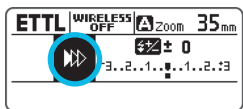
- Wenn die Verschlusszeit kürzer als die maximale Blitzsynchronzeit ist oder dieser entspricht, wird <H> nicht im Sucher angezeigt.
- Um zum normalen Blitzmodus zurückzukehren, wählen Sie in Schritt 3 das Symbol <H> (Synchronisation 1. Verschlussvorhang). (<H> wird nach dem Ausführen dieser Einstellung nicht auf der LCD-Anzeige angezeigt.)

▶▶ Blitzsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang ☆

Mit einer längeren Verschlusszeit und Blitzsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang können Sie die Lichtquellen bewegter Motive (z. B. Autos) auf natürliche Weise als Leuchtspuren abbilden. Der Blitz wird unmittelbar vor dem Ende der Belichtung (beim Schließen des Verschlusses) ausgelöst.

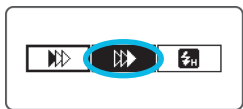


1 Drücken Sie <⊙>.



2 Wählen Sie das Symbol in der Abbildung.

- Wählen Sie mit dem Wahlrad <⊙> das in der Abbildung dargestellte Symbol aus, und drücken Sie dann <⊙>.



3 Wählen Sie <▶▶>.

- Wählen Sie mit dem Wahlrad <⊙> die Einstellung <▶▶>, und drücken Sie <⊙>.



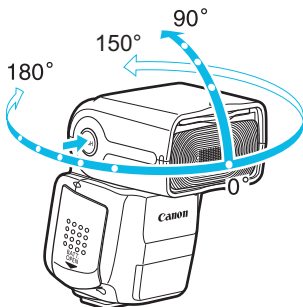
- Wenn Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf (Langzeitbelichtung) einstellen, funktioniert die Blitzsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang einwandfrei.
- Wenn der Blitzmodus auf <ETTL> eingestellt ist, löst der Blitz zweimal aus. Der erste Blitz ist ein Vorblitz, mit dem die Blitzleistung ermittelt wird (keine Fehlfunktion).
- Die Blitzsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang ist bei drahtlosen Blitzaufnahmen nicht verfügbar.
- Um zum normalen Blitzmodus zurückzukehren, wählen Sie in Schritt 3 das Symbol <▶▶> (Synchronisation 1. Verschlussvorhang). (<▶▶> wird nach dem Ausführen dieser Einstellung nicht auf der LCD-Anzeige angezeigt.)

Indirekter Blitz

Wenn Sie den Blitzkopf auf eine Wand oder die Decke richten, wird das Blitzlicht von der Oberfläche zurückgeworfen, bevor es das Motiv beleuchtet. Dadurch können die Schatten des Motivs abgeschwächt werden, was die Aufnahmen natürlicher wirken lässt. Dieses Aufnahmeverfahren wird als „Indirekter Blitz“ bezeichnet.

Richtung des indirekten Blitzes ändern

- Wenn Sie die **<PUSH>**-Taste drücken, können Sie den Blitzkopf wie in der Abbildung drehen und schwenken. Wenn Sie den Blitzkopf drehen, wechselt die Anzeige zu .
- Wenn Sie den Blitzkopf drehen, während der Leuchtwinkel auf **<A>** (Automatik) eingestellt ist, wird der Leuchtwinkel auf 50 mm festgelegt. Auf der Anzeige erscheint dann **<-->**.
- Sie können den Leuchtwinkel auch manuell einstellen (S. 32).



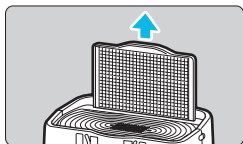
- Wenn die reflektierende Wand oder Decke zu weit entfernt ist, wird das zurückgeworfene Blitzlicht möglicherweise zu schwach und die Aufnahme nicht korrekt belichtet.
- Wenn das Foto zu dunkel erscheint, verwenden Sie eine größere Blende (eine kleinere Blendenzahl), und versuchen Sie es erneut. Bei einer Digitalkamera können Sie auch die ISO-Empfindlichkeit erhöhen.
- Um eine gute Reflexionswirkung zu erzielen, sollte die Wand oder Decke einheitlich weiß sein. Wenn die Reflexionsfläche nicht weiß ist, wird die Aufnahme möglicherweise nicht korrekt belichtet. Die Aufnahme hat dann möglicherweise einen Farbstich, oder der zurückgeworfene Blitz ist zu schwach.
- Wenn Sie den Schnellblitz bei indirekten Blitzaufnahmen verwenden, sind die Bilder möglicherweise unterbelichtet, da die Blitzleistung abnimmt.

- Da sich bei indirekten Blitzaufnahmen die Leitzahl verringert, ist das Scharfstellen mit dem AF-Hilfslicht, das mit einer Folge von kleinen Blitzen arbeitet, unter Umständen nicht möglich. Es wird daher empfohlen, bei indirekten Blitzaufnahmen das mit Infrarot arbeitende AF-Hilfslicht zu verwenden (P.Fn-05-1/S. 87).

Catchlight-Aufnahmen

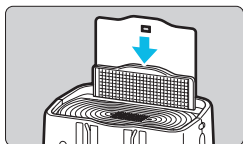
Mit der Catchlight-Scheibe können Sie bei Porträtaufnahmen Lichtreflexe in den Augen der aufgenommenen Person abbilden und somit den Ausdruck lebendiger gestalten.

1 Drehen Sie den Blitzkopf um 90° nach oben.



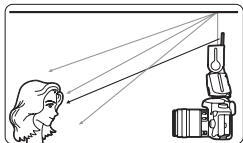
2 Ziehen Sie die Weitwinkel-Streuscheibe nach oben.

- Ziehen Sie die Weitwinkel-Streuscheibe am hervorstehenden Teil in der Mitte nach oben.
- ▶ Die Catchlight-Scheibe wird gleichzeitig herausgezogen.



3 Schieben Sie die Weitwinkel-Streuscheibe zurück.

- Schieben Sie nur die Weitwinkel-Streuscheibe wieder zurück, sodass die Catchlight-Scheibe oben bleibt.
- Machen Sie die Aufnahme wie bei indirekten Blitzaufnahmen.



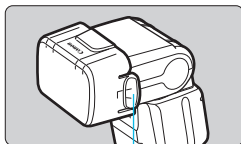
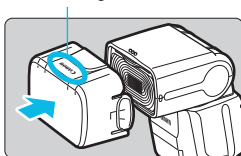
- Richten Sie den Blitzkopf nach vorn und 90° nach oben. Wenn Sie den Blitzkopf nach links oder rechts drehen, ist die Catchlight-Scheibe unwirksam.
- Um Lichtreflexe in den Augen einer Person zu erzeugen, fotografieren Sie im Bereich von ca. 1,5 m Abstand (bei ISO 100) zum Motiv.
- Ziehen Sie die Weitwinkel-Streuscheibe nicht mit übermäßiger Kraft heraus. Sonst löst sich die Weitwinkel-Streuscheibe vom Speedlite.

☞ Blitzdiffusor

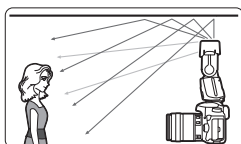
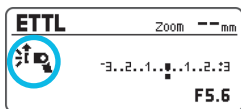
Wenn Sie den mitgelieferten Blitzdiffusor auf das Speedlite aufstecken und das Blitzlicht auf die Decke, Wand oder auf ähnliche Flächen richten, wird das Licht auf eine größere Fläche verteilt, und die Schatten des Motivs werden reduziert.

Auch wenn der Blitzkopf um 90° nach oben gedreht wird, um das Blitzlicht z. B. an die Decke zu werfen, sorgt das aus der Seite in Motivrichtung abgegebene Streulicht dafür, dass das Motiv frontal beleuchtet wird und die Schatten des Motivs reduziert werden (Richtwert für den Aufnahmeabstand: bis zu ca. 1,5 m bei ISO 100). Auch bei Porträtaufnahmen können Sie einen Catchlight-Effekt erzielen.

„Canon“-Logo



Lasche



1 Stecken Sie den Blitzdiffusor auf.

- Setzen Sie den Adapter am Blitzkopf sicher auf, sodass er einrastet (siehe Abbildung).
- Vergewissern Sie sich, dass die Anzeige zu wechselt.
- Um den Adapter zu entfernen, heben Sie die Laschen auf der linken und rechten Seite an, und ziehen Sie den Adapter vom Blitzkopf ab.

2 Machen Sie die Aufnahme.

- Machen Sie die Aufnahme mit dem Blitzlicht, das von der Decke, den Wänden bzw. von anderen Oberflächen zurückgeworfen wird.



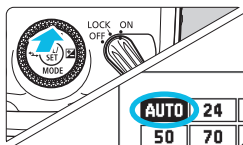
- Wenn der Blitzdiffusor aufgesteckt ist oder wenn Blitzdiffusor und Weitwinkel-Streuscheibe gleichzeitig verwendet werden, sind die Bilder möglicherweise unterbelichtet, da die Blitzleistung abnimmt. Ergreifen Sie die nötigen Abhilfemaßnahmen, z. B. durch Erhöhen der ISO-Empfindlichkeit oder durch Anwenden der Blitzbelichtungskorrektur (S. 24).
- Da sich bei aufgestecktem Blitzdiffusor die Leitzahl verringert, ist das Scharfstellen mit dem AF-Hilfslicht, das mit einer Folge von kleinen Blitzen arbeitet, unter Umständen nicht möglich. Es wird daher empfohlen, das mit Infrarot arbeitende AF-Hilfslicht zu verwenden (P.Fn-05-1/S. 87).
- Wenn Sie den Schnellblitz (S. 18) mit aufgestecktem Blitzdiffusor verwenden, sollten Sie erst das Bild aufnehmen, wenn die Blitzbereitschaftslampe rot leuchtet. Sonst reicht die Blitzleistung möglicherweise nicht aus.
- Wenn der Blitzdiffusor aufgesteckt ist, wird der Leuchtwinkel automatisch eingestellt. Die Einstellung kann nicht geändert werden.
- Wenn Sie Blitzdiffusor auf den Blitz aufstecken und eine EOS DIGITAL-Kamera verwenden, die bis 2004 auf den Markt gekommen ist, stellen Sie den Weißabgleich auf <AWB>. Wenn Sie mit <⚡> Aufnahmen machen, wird möglicherweise nicht der geeignete Weißabgleich erzielt.



- Wenn Sie gleichzeitig eine Weitwinkel-Streuscheibe (S. 33) benutzen, wird das Blitzlicht noch weicher.
- Wenn das Motiv beim Überprüfen der Aufnahme zu dunkel (unterbelichtet) erscheint, wenden Sie die Blitzbelichtungskorrektur an (S. 24). Bei einer Digitalkamera können Sie auch die ISO-Empfindlichkeit erhöhen.

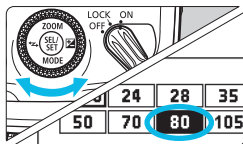
Zoom: Einstellen des Leuchtwinkels ☆

Der Leuchtwinkel (der vom Blitzlicht ausgeleuchtete Bereich) kann automatisch oder manuell eingestellt werden. Mit der Einstellung **<A>** (automatisch) wird der Leuchtwinkel auf Basis der Brennweite (Bildwinkel) des verwendeten Objektivs und der Bildsensorgröße automatisch eingestellt (S. 22). Mit der Einstellung **<M>** (manuell) können Sie den Leuchtwinkel im Bereich 24 mm bis 105 mm manuell einstellen.



1 Drücken Sie die **<ZOOM>**-Taste.

- Drücken Sie die **<ZOOM>**-Taste der **<◀▶>**-Pfeiltasten.



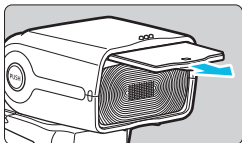
2 Stellen Sie den Leuchtwinkel ein.

- Wenn der Leuchtwinkel automatisch eingestellt werden soll, wählen Sie **<AUTO>**. Wenn Sie den Leuchtwinkel manuell einstellen möchten, wählen Sie eine Zahl aus (für die Brennweite in mm).
- Drehen Sie am Wahlrad **<◉>**, um den Leuchtwinkel einzustellen, und drücken Sie dann **<◉>**.

- 
- Wenn Sie den Leuchtwinkel manuell einstellen, wählen Sie einen Leuchtwinkel aus, der mindestens dem Bildwinkel des verwendeten Objektivs entspricht oder größer ist. So verhindern Sie, dass der Bildrand zu dunkel wird.
 - Wenn Objektive mit einer Brennweite unter 24 mm angebracht sind, erscheint auf der LCD-Anzeige die Warnung **<⚠ WIDE>**. Wenn Sie eine Kamera verwenden, deren Bildsensor kleiner als ein Vollformatsensor ist, wird die Warnung **<⚠ WIDE>** angezeigt, falls der tatsächliche Bildwinkel größer ist als der Bildwinkel eines 24-mm-Objektivs.

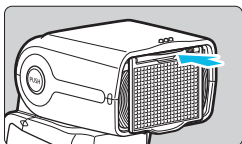
Weitwinkel-Streuscheibe

Bei gleichzeitiger Verwendung der integrierten Weitwinkel-Streuscheibe können Sie Blitzaufnahmen mit Ultra-Weitwinkelobjektiven bis zu 14 mm Brennweite machen.



1 Ziehen Sie die Weitwinkel-Streuscheibe heraus.

- Ziehen Sie die Weitwinkel-Streuscheibe am hervorstehenden Teil in der Mitte heraus.
- ▶ Die Catchlight-Scheibe wird gleichzeitig herausgezogen.



2 Schieben Sie die Catchlight-Scheibe wieder zurück.

- Schieben Sie die Catchlight-Scheibe wieder zurück, sodass nur die Weitwinkel-Streuscheibe unten bleibt.



- Da bei Verwendung der Weitwinkel-Streuscheibe mit indirekten Blitzaufnahmen eine Unterbelichtung möglich ist, wird auf der LCD-Anzeige die Warnung <ⓘ WP> angezeigt.
- Ziehen Sie die Weitwinkel-Streuscheibe nicht mit übermäßiger Kraft heraus. Sonst löst sich die Weitwinkel-Streuscheibe vom Speedlite.
- Der Bildwinkel von EF15mm f/2.8 Fisheye bzw. EF8-15mm f/4L Fisheye USM wird nicht unterstützt.

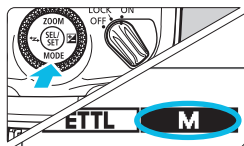


Bei Verwendung der Weitwinkel-Streuscheibe wird der Leuchtwinkel automatisch eingestellt. Diese Einstellung kann nicht geändert werden.

M: Manueller Blitz ☆

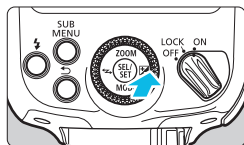
Sie können die Blitzleistung von voller Leistung bis auf 1/128 Leistung in Drittelstufen einstellen.

Verwenden Sie ein handelsübliches Blitzmessgerät, um die erforderliche Blitzleistung zu bestimmen und eine korrekte Blitzbelichtung zu erhalten. Es wird empfohlen, den Aufnahmemodus der Kamera auf <Av> oder <M> einzustellen.



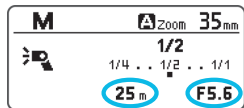
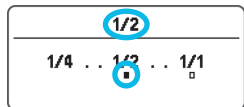
1 Stellen Sie den Blitzmodus auf <M>.

- Drücken Sie die <MODE>-Taste der <◀▶>-Pfeiltasten.
- Wählen Sie mit dem Wahlrad <◉> die Einstellung <M>, und drücken Sie dann <◉>.



2 Stellen Sie die Blitzleistung ein.

- Drücken Sie die <Z>-Taste der <◀▶>-Pfeiltasten.
- Drehen Sie am Wahlrad <◉>, um die Blitzleistung einzustellen, und drücken Sie dann <◉>.
- Wenn Sie den Auslöser der Kamera halb durchdrücken, werden Motivabstand und Blendeneinstellung angezeigt.



Motivabstand Blende

- Weitere Informationen zur Leitzahl finden Sie auf Seite 101.
- Anstatt die <Z>-Taste der <◀▶>-Pfeiltasten zu drücken, können Sie auch direkt am Wahlrad <◉> drehen und den Wert der Blitzleistung einstellen (C.Fn-13/S. 84).

Messung der manuellen Blitzbelichtungswerte

Wenn Sie eine EOS-1D-Kamera verwenden, können Sie den Blitzbelichtungswert manuell vor der Aufnahme einstellen. Diese Option ist sinnvoll, wenn Sie sich nah am Motiv befinden. Verwenden Sie eine handelsübliche 18 %-Graukarte, und gehen Sie bei der Aufnahme folgendermaßen vor.

1 Konfigurieren Sie die Einstellungen für Kamera und Speedlite.

- Stellen Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf **<M>** oder **<Av>** ein.
- Stellen Sie den Blitzmodus des Speedlite auf **<M>**.

2 Stellen Sie das Motiv scharf ein.

- Stellen Sie die Kamera manuell scharf.

3 Stellen Sie die Kamera auf eine 18 %-Graukarte ein.

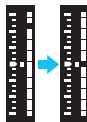
- Halten Sie die Graukarte in die Position des Motivs.
- Richten Sie die Kamera so aus, dass der gesamte Spotmesskreis in der Mitte des Suchers von der Graukarte ausgefüllt ist.

4 Drücken Sie die **<M-Fn>**-, **<✱>**- oder **<FEL>**-Taste. (ⓘ16)

- ▶ Das Speedlite löst einen Vorblitz aus, und die für das Motiv korrekte Blitzleistung wird gespeichert.
- ▶ Die Belichtungsanzeige rechts im Sucher zeigt den Blitzbelichtungswert gegenüber der Standardaufnahme an.

5 Stellen Sie den Blitzbelichtungswert ein.

- Stellen Sie am Speedlite die manuelle Blitzleistung und die Blende so ein, dass der Belichtungswert mit dem Standard-Belichtungsindex übereinstimmt.



6 Machen Sie die Aufnahme.

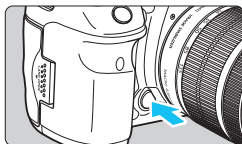
- Entfernen Sie die Graukarte, und machen Sie die Aufnahme.



Die manuelle Blitzmessung ist nur bei EOS-1D-Kameras möglich.

Modellierungsblitz ☆

Wenn Sie die Abblendtaste der Kamera drücken, löst der Blitz eine ca. 1 Sekunde dauernde Blitzfolge aus. Dabei handelt es sich um den „Modellierungsblitz“. Sie können mit dem Blitzlicht die Schatteneffekte am Motiv und die Lichtverhältnisse bei drahtlosen Blitzaufnahmen (S. 45, 71) überprüfen.



Drücken Sie die Abblendtaste an der Kamera.

- ▶ Der Blitz löst eine ca. 1 Sekunde andauernde Blitzreihe aus.

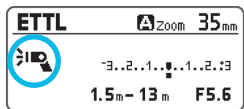
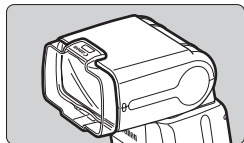
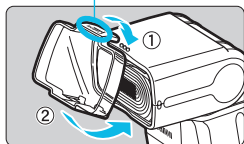
- ⓘ Um Verschleiß und Beschädigung des Blitzkopfes durch Überhitzung zu verhindern, dürfen Sie den Modellierungsblitz nicht mehr als 20 Mal hintereinander zünden. Nach 20 aufeinander folgenden Blitzen müssen Sie eine Pause von mindestens 10 Minuten einlegen.
- Wenn Sie mehr als 20 Mal hintereinander Modellierungsblitze auslösen, wird gegebenenfalls die Sicherheitsfunktion ausgelöst und der Blitzbetrieb eingeschränkt. In diesem Fall müssen Sie eine Pause von mindestens 20 bis 30 Minuten einlegen.
- Während der Livebild-Aufnahme ist das Auslösen des Modellierungsblitzes (über die Bedienelemente der Kamera) nicht möglich.
- Wenn Sie das Blitzgerät mit einer Kamera des Typs EOS M3, EOS M2, EOS M, EOS 50/50E, EOS 300, EOS 500N, EOS 3000V, EOS 3000N/66, EOS IX oder EOS IX7 verwenden, ist der Modellierungsblitz (über die Bedienelemente der Kamera) deaktiviert. Stellen Sie C.Fn-02 auf 1 oder 2 (S. 83), und lösen Sie den Modellierungsblitz mit der Prüflitztaste aus.

- ⓘ Bei normalen Blitzaufnahmen, oder wenn Sie den Blitz bei der drahtlosen Blitzsteuerung über Funk als Master-Einheit verwenden, können Sie den Modellierungsblitz mit der Prüflitztaste auslösen (C.Fn-02/S. 83).

Farbfilter

Bei Blitzaufnahmen unter der Beleuchtung von Glühlampen (Wolfram-Lichtquelle) werden die Farben des Motivhintergrunds, den das Blitzlicht nicht erreicht, möglicherweise rötlich und unnatürlich wiedergegeben. Wenn Sie den mitgelieferten Farbfilter am Blitzgerät anbringen, erfolgt eine automatische Anpassung durch die Weißabgleich-Funktion der Kamera, so dass Motiv und Hintergrund mit dem richtigen Weißabgleich aufgenommen werden.

„Canon“-Logo



1 Bringen Sie den Farbfilter an.

- Setzen Sie den Filter am Blitzkopf sicher auf, sodass er einrastet (siehe Abbildung).
- Vergewissern Sie sich, dass die Anzeige zu  wechselt.
- Zum Entfernen des Filters führen Sie die Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus. Heben Sie die Befestigungsstifte an der Unterseite des Filters an, und entfernen Sie den Filter vom Blitzkopf.

2 Machen Sie die Aufnahme.

- Stellen Sie den Weißabgleich der Kamera auf , und machen Sie die Aufnahme.
- Bei EOS DIGITAL-Kameras, die 2012 oder später auf den Markt gekommen sind (außer EOS 1200D), können Sie den Weißabgleich für die Aufnahme auch auf **<AWB>** stellen.
- Überprüfen Sie das aufgenommene Bild, und stellen Sie den Weißabgleich an der Kamera nach Bedarf ein.



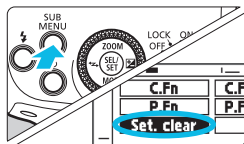
- Die Blitzleitzahl wird kleiner, wenn Sie den Farbfilter verwenden. Korrigieren Sie bei manuellen Blitzaufnahmen die Blitzleistung um etwa +1 Stufe.
- Verwenden Sie zusammen mit dem mitgelieferten Farbfilter keine handelsüblichen Farbfilter.



- Bei Kameras, die nicht die Übertragung von Farbtemperaturdaten unterstützen (S. 22), machen Sie eine Aufnahme. Stellen Sie unter Verwendung des Farbfilters in der Aufnahmeumgebung das Gerät auf den manuellen Weißabgleich ein. Stellen Sie den Weißabgleich auf <☺>, und machen Sie die Aufnahme.
- Das Anbringen des Farbfilters am Blitzkopf hat keinen Einfluss auf den Leuchtwinkel.
- Bei Schmutz- und Staubablagerungen reinigen Sie den Farbfilter mit einem weichen, trockenen Tuch.
- Bei Verwendung des Farbfilters können Sie auch gleichzeitig den Blitzdiffusor aufstecken (S. 30).
- Wenn Sie in Umgebungen mit Wolfram-Licht (warmer Farbton) aufnehmen möchten, stellen Sie den Weißabgleich in die Richtung der gelben Seite.

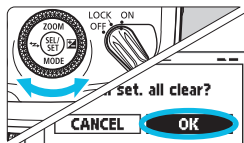
Löschen der Speedlite-Einstellungen ☆

Sie können die Einstellungen für die Aufnahmefunktionen und Drahtlosfunktionen des Speedlite auf die Standardeinstellungen zurücksetzen.



1 Rufen Sie den Bildschirm zum Löschen der Einstellungen auf.

- Drücken Sie die <SUB MENU>-Taste.
- Wählen Sie mit dem Wahlrad <⊙> die Einstellung <Set. clear>, und drücken Sie dann <⊙>.
- ▶ Ein Bestätigungsbildschirm wird angezeigt.



2 Löschen Sie die Einstellungen.

- Wählen Sie mit dem Wahlrad <⊙> die Einstellung <OK>, und drücken Sie <⊙>.
- ▶ Die Speedlite-Einstellungen werden gelöscht. Die Einstellungen werden auf Normalaufnahme und <ETTL>-Blitzmodus zurückgesetzt.



Die Einstellungen von Übertragungskanal und Geräteerkennung bei drahtlosen Blitzaufnahmen sowie die Einstellungen der Individualfunktionen (C.Fn) und persönlichen Funktionen (P.Fn) bleiben auch nach dem Löschvorgang erhalten.

3

Einstellen der Blitzfunktionen an der Kamera

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie die Blitzfunktionen am Menübildschirm der Kamera einstellen.

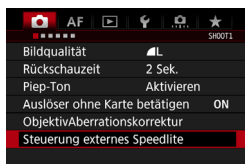


Wenn Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf Vollautomatik oder auf einen Motivbereich einstellen, sind die in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen nicht verfügbar. Stellen Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf **<P>**, **<Tv>**, **<Av>**, **<M>** oder **** (Kreativ-Programme).

Blitzsteuerung am Menübildschirm der Kamera

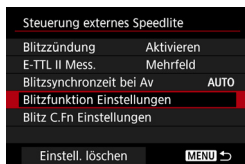
Wenn Sie eine EOS DIGITAL-Kamera verwenden, die 2007 oder später auf den Markt gekommen ist, können Sie die Blitzfunktionen oder Individualfunktionen am Menübildschirm der Kamera einstellen. Die Kamerafunktionen sind in der Bedienungsanleitung der Kamera beschrieben.

Einstellungen für Blitzfunktionen



1 Wählen Sie [Steuerung externes Speedlite].

- Wählen Sie [Steuerung externes Speedlite] oder [Blitzsteuerung].



2 Wählen Sie [Blitzfunktion Einstellungen].

- Wählen Sie [Blitzfunktion Einstellungen] oder [Funktionseinst. ext. Blitz].
- Der Einstellungsbildschirm wird angezeigt.

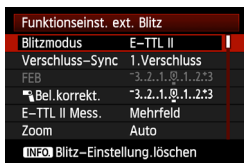
3 Stellen Sie die Funktion ein.

- Der Einstellungsbildschirm und die angezeigten Elemente variieren je nach Kamertyp.
- Wählen Sie ein Element aus, und stellen Sie die Funktion ein.

Beispiel 1



Beispiel 2



Verfügbare Einstellungen am Bildschirm Blitzfunktion Einstellungen

- **EOS DIGITAL-Kameras, die 2012 oder später auf den Markt gekommen sind**

Am Kamerabildschirm [**Blitzfunktion Einstellungen**] oder [**Funktionseinst. ext. Blitz**] können Sie die Einstellungen für Normalaufnahmen und drahtlose Blitzsteuerung über Funk konfigurieren.

* Obwohl die EOS 1200D nach 2012 auf den Markt gekommen ist, hat diese Kamera dieselben konfigurierbaren Funktionen wie EOS-DIGITAL-Kameras, die zwischen 2007 und 2011 eingeführt wurden.

- **EOS-DIGITAL-Kameras, die zwischen 2007 und 2011 auf den Markt gekommen sind**

EOS-1Ds Mark III, EOS-1D Mark IV/III, EOS 5D Mark II, EOS 7D, EOS 60D, EOS 50D, EOS 40D, EOS 600D, EOS 550D, EOS 500D, EOS 450D, EOS 1100D, EOS 1000D

Am Kamerabildschirm [**Blitzfunktion Einstellungen**] oder [**Funktionseinst. ext. Blitz**] können Sie die Einstellungen für Normalaufnahmen konfigurieren. Für „Drahtlose Blitzsteuerung über Funk“ stellen Sie die Funktionen am Blitzgerät ein.

Folgende Funktionen sind konfigurierbar. Die verfügbaren Einstellungen variieren je nach verwendeter Kamera, Blitzmodus, Einstellungen für Drahtlosfunktionen usw.

Funktionen	
Blitzzündung	Aktivieren / Deaktivieren
E-TTL II-Blitzmessung	Mehrfeld / Integral
Blitzsynchronzeit bei Av	
Blitzmodus	E-TTL II (Autoflash) / Manueller Blitz
Verschlussynchronisation	1.Verschluss / 2.Verschluss / Hi-Speed
Blitzbelichtungskorrektur	
Zoom (Leuchtwinkel)	
Funktionen für den drahtlosen Blitzbetrieb	Drahtlos:Aus / Drahtlos:Funkübertragung
Einstellungen löschen	

- **Blitzzündung**

Zum Ausführen von Blitzaufnahmen stellen Sie diese Option auf **[Aktivieren]**. Wenn Sie nur das AF-Hilfslicht verwenden möchten, stellen Sie diese Option auf **[Deaktivieren]**.

- **E-TTL II-Blitzmessung**

Für Normalaufnahmen wählen Sie die Einstellung **[Mehrfeld]**. Wenn **[Integral]** eingestellt ist, wird für die Blitzbelichtung der durchschnittliche Belichtungswert für das gesamte Motiv von der Kamera gemessen. Abhängig vom Motiv ist ggf. eine Blitzbelichtungskorrektur erforderlich. Diese Einstellung eignet sich für fortgeschrittene Anwender.

- **Blitzsynchronzeit bei Av**

Wenn Sie Blitzaufnahmen mit Zeitautomatik (**Av**) ausführen, können Sie die Blitzsynchronzeit einstellen.

- **Blitzmodus**

Je nach Zweck der Aufnahme können Sie **[E-TTL II]** oder **[Man. Blitz]** wählen.

- **Verschlussynchronisation**

Für die Auswahl des Zeitpunkts/Verfahrens für die Blitzauslösung haben Sie die Wahl zwischen den Einstellungen **[1.Verschluss]**, **[2.Verschluss]** oder **[Hi-Speed-Synchronisation]**. Für normale Blitzaufnahmen wählen Sie **[1.Verschluss]**.

- **Blitzbelichtungskorrektur**

Wie für normale Aufnahmen können Sie auch für Blitzaufnahmen eine Belichtungskorrektur einstellen. Die Blitzbelichtungskorrektur kann in Drittelstufen bis zu ± 3 Stufen eingestellt werden.

- **Zoom (Leuchtwinkel)**

Sie können den Leuchtwinkel des Speedlite einstellen. Mit der Einstellung **[Auto]** wird der Leuchtwinkel auf Basis der Brennweite des verwendeten Objektivs und der Bildsensorgroße der Kamera automatisch eingestellt (S. 22).



- **[Blitzzündung]** und **[E-TTL II-Blitzmessung]** werden in Schritt 2 oder 3 auf Seite 40 angezeigt. (Das Layout der Displays und die Verfahren unterscheiden sich bei den verschiedenen Kameramodellen.)
- Wenn **[Blitzsynchronzeit bei Av]** nicht angezeigt wird, kann diese Option über die Individualfunktionen der Kamera eingestellt werden.

- **Funktionen für den drahtlosen Blitzbetrieb**

Sie können die drahtlose Blitzsteuerung über Funk einstellen. Die Einzelheiten dazu finden Sie in Kapitel 4 (S. 45).

- **Einstellungen löschen**

Sie können die Einstellungen des Speedlite auf die Standardeinstellungen zurücksetzen.



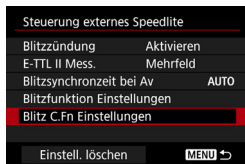
- Wenn P.Fn-05-0 eingestellt ist (S. 87), wird bei Bedarf das mit Folgen von kleinen Blitzen arbeitende AF-Hilfslicht (S. 22) ausgelöst, auch wenn Sie **[Blitzzündung]** auf **[Deaktivieren]** einstellen.
- Wenn der Leuchtwinkel automatisch eingestellt wird (z. B. bei aufgestecktem Blitzdiffusor und verwendeter Weitwinkel-Streuscheibe), ist die Einstellung **[Zoom]** (Leuchtwinkel) nicht möglich.



Wenn Sie die Blitzbelichtungskorrektur am Blitzgerät eingestellt haben, kann diese Funktion nicht über die Kamera gesteuert werden. Ist die Funktion an Kamera und Blitzgerät gleichzeitig eingestellt, hat die Einstellung am Blitzgerät Priorität.

Einstellen der Individualfunktionen am Blitzgerät

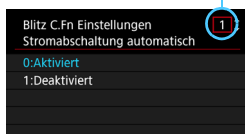
Sie können die Individualfunktionen für das Speedlite am Menübildschirm der Kamera einstellen. Die angezeigten Details variieren je nach Kameratyp. Wenn C.Fn-21 bis 23 nicht angezeigt werden, stellen Sie diese Funktionen am Speedlite ein. Die Individualfunktionen sind auf den Seiten 83-85 beschrieben.



1 Wählen Sie [Blitz C.Fn Einstellungen].

- Wählen Sie [Blitz C.Fn Einstellungen] oder [C.Fn-Einst. ext. Blitz].
- ▶ Der Bildschirm für Individualfunktionen des Blitzgeräts wird angezeigt.

Nummer der Individualfunktion



2 Stellen Sie die Individualfunktion ein.

- Wählen Sie die Nummer der Individualfunktion aus, und stellen Sie dann die Funktion ein.
- Um alle Einstellungen der Individualfunktionen zu löschen, wählen Sie ([Einstell. löschen],) [Alle Speedlite C.Fn's lösch.] oder [Ext.Blitz C.Fn-Einst löschen] in Schritt 1.

- Bei Verwendung einer Kamera, die 2011 oder vorher auf den Markt gebracht wurde, und bei den Modellen EOS 1200D werden die Einstellungen für C.Fn-21 bis 23 nicht gelöscht, selbst wenn [Alle Speedlite C.Fn's lösch.] oder [Ext.Blitz C.Fn-Einst löschen] ausgewählt wurde. Wenn Sie die Schritte unter „Löschen aller Individualfunktionen und persönlichen Funktionen“ auf Seite 82 ausführen, werden alle Individualfunktionen (außer C.Fn-00) gelöscht.
- Die persönlichen Funktionen (P.Fn/S. 86) können nicht am Menübildschirm der Kamera eingestellt oder alle gleichzeitig gelöscht werden. Stellen Sie diese Funktionen am Speedlite ein.

4

Drahtlose Blitzlichtaufnahmen: Funksteuerung

In diesem Kapitel wird die drahtlose Blitzsteuerung über Funk unter Verwendung der Master/Slave-Funktion beschrieben. Das Zubehör für die drahtlose Blitzsteuerung über Funk finden Sie in der Systemübersicht (S. 90).

Informationen zu den Anwendungsregionen,
Einschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen für die
Funksteuerung finden Sie auf der Seite 103.



- Wenn Sie das „Speedlite 430EX III“ verwenden, das nicht mit Funksteuerung ausgerüstet ist, sind die in diesem Kapitel beschriebenen Aufnahmefunktionen nicht verfügbar. Die Aufnahmen mit der drahtlosen Blitzsteuerung über optische Impulse mit Slave-Funktion sind in Kapitel 5 beschrieben (S. 71).
- Wenn Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf Vollautomatik oder auf einen Motivbereich einstellen, sind die in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen nicht verfügbar. Stellen Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf <P>, <Tv>, <Av>, <M> oder (Kreativ-Programme).



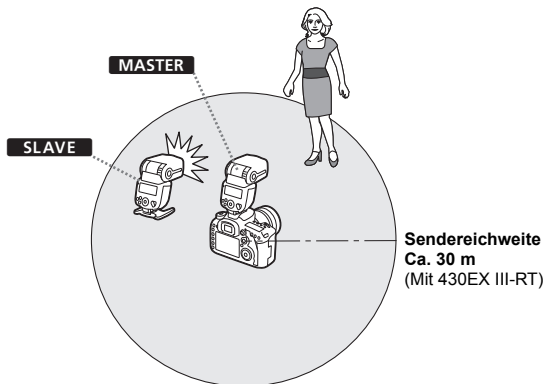
- Die Verfahren für die drahtlose Blitzsteuerung werden unter Verwendung des 430EX III-RT als Master- und Slave-Einheit beschrieben.
- Das an der Kamera angebrachte 430EX III-RT wird als „Master“ bezeichnet, und das drahtlos gesteuerte 430EX III-RT als „Slave“.

(☛) Drahtlose Blitzsteuerung über Funk

Mit einem Canon Speedlite (Master/Slave), das für drahtlose Blitzsteuerung über Funk ausgerüstet ist, können Sie drahtlose Blitzaufnahmen mit mehreren Blitzgeräten auf dieselbe Weise ausführen wie herkömmliche E-TTL II-/E-TTL-Autoflash-Aufnahmen. Das System ist so ausgelegt, dass die Einstellungen des an der Kamera angebrachten 430EX III-RT (Master) automatisch auf das drahtlos gesteuerte 430EX III-RT (Slave) übertragen werden. Daher brauchen Sie beim Aufnehmen die Slave-Einheiten nicht betätigen.

Positionierung und Reichweite (Beispiele für drahtlose Blitzsteuerung)

● Automatische Blitzaufnahmen mit einer Slave-Einheit (S. 55)



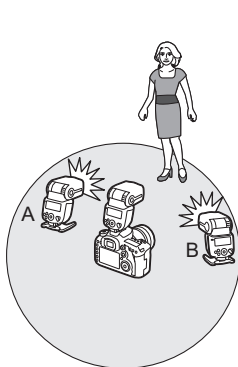
- Sie können ein als Slave-Einheit konfiguriertes 430EX III-RT auch mit einem anderen Modell drahtlos steuern, das eine Master-Funktion besitzt und für drahtlose Blitzsteuerung über Funk ausgerüstet ist. Einzelheiten zum Einstellen der Master-Funktionen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Geräts.
- Positionieren Sie die Slave-Einheit auf dem mitgelieferten Ministativ (S. 14).

Drahtlose Multiblitzsteuerung

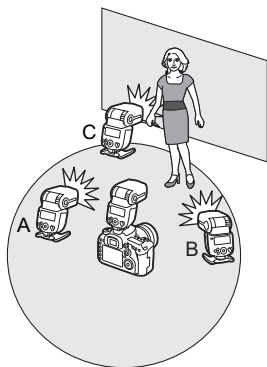
Sie können die Slave-Einheiten in zwei oder drei Gruppen aufteilen und bei den E-TTL II-/E-TTL-Autoflash-Aufnahmen das Blitzverhältnis (Verhältnis der Blitzleistungen) ändern.

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, für bis zu fünf Blitzgruppen unterschiedliche Blitzmodi einzustellen (S. 48).

● Automatische Blitzaufnahmen mit Slave-Gruppen



2 Gruppen (A, B) (S. 59)

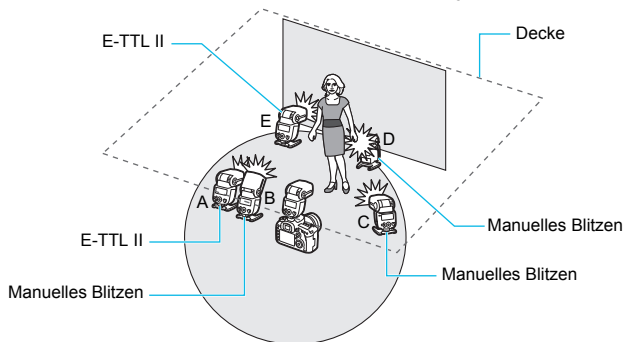


3 Gruppen (A, B, C) (S. 60)



- Lösen Sie vor der eigentlichen Aufnahme einen Prüflitz aus (S. 18), und machen Sie eine Testaufnahme.
- Die Sendereichweite kann auch geringer sein. Sie hängt von den Übertragungsbedingungen ab, z. B. von der Positionierung der Slave-Einheiten, von der Umgebung und von den Wetterbedingungen.

● Aufnahmen in verschiedenen Blitzmodi für jede Gruppe (S. 63)



* Die gezeigten Blitzmodus-Einstellungen sind nur Beispiele.

Unterschied zwischen Funksteuerung und optischer Steuerung

Die drahtlose Blitzsteuerung über Funk hat gegenüber der Steuerung mit optischen Impulsen einige Vorteile. Die Funksteuerung wird durch Hindernisse weniger beeinträchtigt und erfordert zudem kein Ausrichten der Slave-Sensoren auf die Master-Einheit. Die Hauptunterschiede zwischen beiden Steuerungsmethoden sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Funktion		Funksteuerung	Optische Steuerung
Sendereichweite		ca. 30 m	ca. 15 m (Innenräume)
Blitzgruppensteuerung		Bis zu 5 Gruppen*1 (A, B, C, D, E)	Bis zu 3 Gruppen (A, B, C)
Slave-Steuerung		max. 15 Einheiten	keine Einschränkung
Kanal		Auto, Kan. 1 - 15	Kan. 1 - 4
Geräteerkennung		0000-9999	–
Slave-Betrieb	Prüfblitz	○	–
	Modellierungsblitz	○*2	–
	Auslösung	○*3	–

*1-3: Je nach verwendeter Kamera gelten bestimmte Einschränkungen.
(Zu *1 siehe S. 49 und 63, zu *2 siehe S. 65 und zu *3 siehe S. 66.)

Funktionseinschränkungen bei bestimmten Kameramodellen

Bei Aufnahmen mit der drahtlosen Blitzsteuerung über Funk gelten möglicherweise Funktionseinschränkungen, die von der verwendeten Kamera abhängen.

• EOS DIGITAL-Kameras, die 2012 oder später auf den Markt gekommen sind

Wenn Sie das Blitzgerät z. B. mit der Kamera EOS-1D X verwenden, können Sie ohne Einschränkungen beim Blitzmodus und bei der Blitzsynchronzeit usw. Aufnahmen machen.

* Obwohl die EOS 1200D nach 2012 auf den Markt gekommen ist, gelten dieselben Funktionseinschränkungen wie bei EOS DIGITAL-Kameras, die bis 2011 eingeführt wurden. (Die Einzelheiten finden Sie in der folgenden Erläuterung.)

• E-TTL-kompatible EOS-Kameras, die bis 2011 auf den Markt gekommen sind

Wenn Sie das Blitzgerät mit den unten aufgeführten Kameras verwenden, ist die drahtlose Blitzsteuerung über Funk mit E-TTL-Autoflash nicht möglich. Machen Sie die Aufnahmen mit dem manuellen Blitz (S. 62) oder mit der Slave-Funktion der drahtlosen Blitzsteuerung über optische Impulse (S. 71).

EOS-1Ds, EOS-1D, EOS-1V, EOS-3, EOS 50/50E, EOS 300, EOS 500N, EOS 3000N/66, EOS IX, EOS IX7

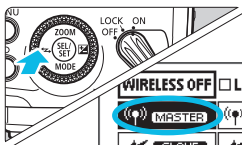
Wenn Sie das Blitzgerät mit einer EOS DIGITAL-Kamera oder EOS-Filmkamera verwenden, die bis 2011 auf den Markt gekommen ist, gelten außerdem folgende Einschränkungen.

- 1. Die Blitzsynchronzeit ist eine Stufe länger als normal.**
Überprüfen Sie die Blitzsynchronzeit ($X = 1/** s$) an Ihrer Kamera, und wählen Sie für die Aufnahme eine Verschlusszeit aus, die bis zu eine Stufe länger ist als die Blitzsynchronzeit (Beispiel: Mit $X = 1/250 s$ ist die drahtlose Blitzsteuerung über Funk im Bereich $1/125 s$ bis $30 s$ möglich.).
Wenn Sie die Verschlusszeit eine Stufe länger als die Blitzsynchronzeit einstellen, wird das <TV>-Warnsymbol ausgeblendet.
- 2. Aufnahmen mit Hochgeschwindigkeits-Synchronisation sind nicht möglich.**
- 3. Gruppenblitz ist nicht möglich (S. 63).**
- 4. Modellierungsblitz von der Slave-Einheit (S. 65) sowie Fernauslösung von der Slave-Einheit (S. 66) sind nicht möglich.**
- 5. Die Kamera kann nicht als „Slave-Kameraeinheit“ beim „Linked-Shooting“ verwendet werden (S. 67).**
Die Kamera kann nur als „Master-Kameraeinheit“ verwendet werden.

Einstellungen für den drahtlosen Betrieb

Für die drahtlose Blitzsteuerung über Funk stellen Sie die Master- und Slave-Einheit nach dem folgenden Verfahren ein.

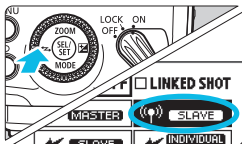
Festlegen der Master-Einheit



Wählen Sie <[Blitzsymbol]> MASTER >.

- Drücken Sie die <[Blitzsymbol]>-Taste der <[Pfeil]>-Pfeiltasten.
- Wählen Sie mit dem Wahlrad <[Wahlrad]> die Einstellung <[Blitzsymbol] MASTER >, und drücken Sie dann <[OK]>.

Festlegen der Slave-Einheit



Wählen Sie <[Blitzsymbol]> SLAVE >.

- Stellen Sie das Blitzgerät ein, das als Slave-Einheit festgelegt werden soll.
- Wählen Sie die Einstellung <[Blitzsymbol] SLAVE > auf dieselbe Weise wie beim Festlegen der Master-Einheit.

[Blitzsymbol] Für normale Blitzaufnahmen wählen Sie <WIRELESS OFF>, um die Einstellungen für den drahtlosen Master/Slave-Betrieb zu löschen.

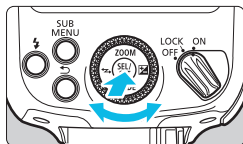
Einstellen des Übertragungskanals und der Gerätekenung für Funksteuerung

Zur Vermeidung von Störeinflüssen von drahtlosen Blitzsystemen mit Funksteuerung, die von anderen Fotografen verwendet werden, oder von anderen Geräten, die Funkwellen nutzen, können Sie den Übertragungskanal und die Gerätekenung ändern. **Stellen Sie bei Master- und Slave-Einheit denselben Kanal und dieselbe Gerätekenung ein.**

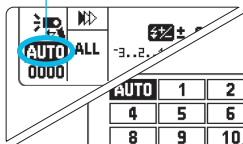
[Blitzsymbol] Bei der Aufstellung mehrerer drahtloser Funk-Blitzsteuerungssysteme kann es zu Störungen zwischen den Blitzsystemen kommen, auch wenn die Blitzgeräte auf verschiedene Kanäle eingestellt sind. Stellen Sie für jeden Kanal eine eigene Gerätekenung ein (S. 51).

● Einstellen des Übertragungskanals/der Geräteerkennung

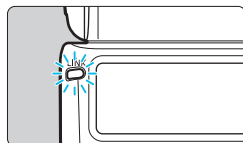
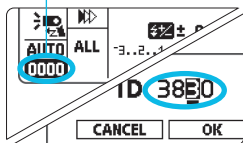
Mit dem folgenden Verfahren stellen Sie die Übertragungskanäle und Gerätekennungen der Master- und Slave-Einheit ein. Stellen Sie bei Master- und Slave-Einheit denselben Kanal und dieselbe Geräteerkennung ein. Die Vorgehensweise ist für die Master-Einheit und die Slave-Einheit identisch.



Übertragungskanal



Geräteerkennung



1 Stellen Sie den Kanal ein.

- Drücken Sie **<ZOOM>**.
- Wählen Sie mit dem Wahlrad **<ZOOM>** das Kanalsymbol aus, und drücken Sie dann **<ZOOM>**.
- Wählen Sie mit dem Wahlrad **<ZOOM>** die Einstellung **<AUTO>** oder einen beliebigen anderen Kanal zwischen **<1>** und **<15>** aus, und drücken Sie dann **<ZOOM>**.

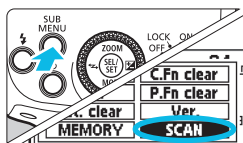
2 Legen Sie die Geräteerkennung fest.

- Drücken Sie **<ZOOM>**.
 - Wählen Sie mit dem Wahlrad **<ZOOM>** das Geräteerkennungssymbol aus, und drücken Sie dann **<ZOOM>**.
 - Wählen Sie mit dem Wahlrad **<ZOOM>** die Ziffer aus, und drücken Sie **<ZOOM>**.
 - Wählen Sie mit dem Wahlrad **<ZOOM>** eine Nummer zwischen 0 und 9 aus, und drücken Sie dann **<ZOOM>**.
 - Stellen Sie mit demselben Verfahren eine vierstellige Nummer ein, und wählen Sie **<OK>**.
- ▶ Wenn eine Verbindung zwischen Master- und Slave-Einheit aufgebaut ist, leuchtet die **<LINK>**-Lampe grün.

● Kanalsuche und Einstellen des Übertragungskanals der Master-Einheit

Sie können mit der Kanalsuche die Qualität des Empfangssignals überprüfen und den Übertragungskanal der Master-Einheit automatisch oder manuell einstellen. Wenn der Kanal auf „AUTO“ eingestellt ist, wird der Kanal mit dem besten Empfangssignal automatisch eingestellt. Bei manueller Kanaleinstellung können Sie den Übertragungskanal nach Überprüfung der Empfangssignale immer wieder neu wählen.

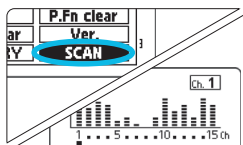
Kanalsuche mit der Einstellung „AUTO“



Führen Sie die Kanalsuche aus.

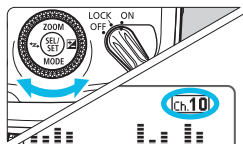
- Drücken Sie die < SUB MENU >-Taste.
- Wählen Sie mit dem Wahhrad < ● > die Einstellung < SCAN >, und drücken Sie < ● >.
- Wählen Sie < OK >.
- ▶ Die Kanalsuche wird ausgeführt, und der Kanal mit dem besten Empfangssignal wird eingestellt.

Kanalsuche und Überprüfung des Empfangssignals auf Kanal 1 bis 15



1 Führen Sie die Kanalsuche aus.

- Drücken Sie die < SUB MENU >-Taste.
- Wählen Sie mit dem Wahhrad < ● > die Einstellung < SCAN >, und drücken Sie < ● >.
- Wählen Sie < OK >.
- ▶ Die Kanalsuche wird ausgeführt und die Qualität der Empfangssignale in einem Diagramm angezeigt.
- Je höher der Ausschlag des Kanals, desto besser ist das Empfangssignal.



2 Stellen Sie den Kanal ein.

- Drehen Sie am Wahhrad < ● >, um einen Kanal zwischen 1 und 15 auszuwählen.
- Drücken Sie < ● >, um den Kanal einzustellen.

Die <LINK>-Lampe

Sie können an der Farbe der <LINK>-Lampe den Übertragungsstatus erkennen.

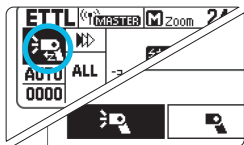
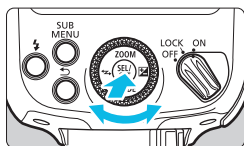
Farbe	Status	Beschreibung	Aktion
Grün	Leuchtet	Übertragung OK	–
Rot	Leuchtet	Nicht verbunden	Überprüfen Sie Kanal und Geräteerkennung.
	Blinkt	Zu viele Einheiten	Reduzieren Sie die Gesamtzahl der Master- und Slave-Einheiten auf 16 oder weniger.
		Fehler	Schalten Sie die Master- und Slave-Einheit aus und wieder ein.



- Wenn sich die Übertragungskanäle von Master- und Slave-Einheit unterscheiden, löst die Slave-Einheit keinen Blitz aus. Wählen Sie für beide Einheiten dieselbe Nummer, oder stellen Sie beide auf „AUTO“.
- Wenn sich die Gerätekennungen von Master- und Slave-Einheit unterscheiden, löst die Slave-Einheit keinen Blitz aus. Stellen Sie bei beiden Geräten dieselbe Nummer ein.

Ein-/Aus-Schalter für den Blitz der Master-Einheit

Sie können einstellen, ob die Master-Einheit, von der die Slave-Einheit gesteuert wird, als drahtloser Blitz ausgelöst wird oder nicht. Wenn die Blitzauslösung der Master-Einheit auf Ein eingestellt ist, wird der Blitz an der Master-Einheit als Blitzgruppe A ausgelöst.



Schalten Sie die Blitzfunktion der Master-Einheit EIN oder AUS.

- Drücken Sie <ZOOM>.
- Wählen Sie mit dem Wahrad <ZOOM> das Blitzauslösesymbol aus, und drücken Sie dann <ZOOM>.
- Wählen Sie mit dem Wahrad <ZOOM> die Option zum Ein- oder Ausschalten der Blitzfunktion der Master-Einheit aus, und drücken Sie dann <ZOOM>.
 - ☑ : Blitzauslösung der Master-Einheit Ein
 - ☐ : Blitzauslösung der Master-Einheit Aus

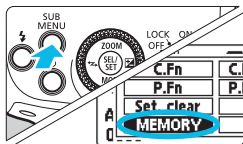
LCD-Anzeigenbeleuchtung

Während der drahtlosen Blitzsteuerung über Funk leuchtet die LCD-Anzeige der Master-Einheit auf oder erlischt entsprechend dem Ladezustand der Master-Einheit und der Slave-Einheiten (Blitzgruppen). Die LCD-Anzeige der Master-Einheit leuchtet auf, wenn die Master-Einheit und die Slave-Einheiten nicht voll aufgeladen sind. Wenn die Master-Einheit und die Slave-Einheiten voll aufgeladen sind, erlischt die LCD-Anzeige nach ca. 12 Sekunden. Da die Ladung für die Master-Einheit und die Slave-Einheiten unzureichend wird, wenn Sie ein Bild aufnehmen, leuchtet die LCD-Anzeige der Master-Einheit erneut auf.

Falls die Master-Einheit oder eine der Slave-Einheiten (Blitzgruppe) nicht voll aufgeladen ist, wird <CHARGE> auf der LCD-Anzeige der Master-Einheit angezeigt. Nehmen Sie das Bild erst auf, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass entweder das Symbol <CHARGE> nicht auf der LCD-Anzeige angezeigt wird, oder die LCD-Anzeige nicht erleuchtet ist.

Speicherfunktion

Sie können die Einstellungen für drahtlose Blitzaufnahmen in der Master- und Slave-Einheit speichern und später wieder abrufen. Das Speichern und Abrufen der Einstellungen erfolgt separat an der entsprechenden Master- und Slave-Einheit.



1 Wählen Sie <MEMORY>.

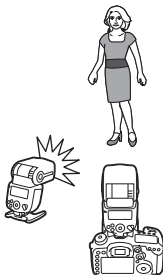
- Drücken Sie die <SUB MENU>-Taste.
- Wählen Sie mit dem Wahlfeld <ZOOM> die Einstellung <MEMORY>, und drücken Sie dann <SEL/SET>.



2 Speichern oder laden Sie die Einstellungen.

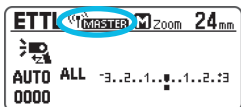
- Wählen Sie mit dem Wahlfeld <ZOOM> die Einstellung <SAVE> (Speichern) oder <LOAD> (Laden), und drücken Sie dann <SEL/SET>.
- Wählen Sie <OK>.
- ▶ Die Einstellungen werden gespeichert (im Speicher abgelegt), oder die gespeicherten Einstellungen werden aktiviert.

ETTL: Vollautomatisches drahtloses Blitzen



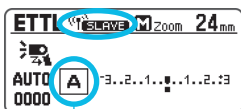
In diesem Abschnitt werden die Grundfunktionen für den vollautomatischen Blitzbetrieb mit einem 430EX III-RT als Master (an der Kamera befestigt) und einem 430EX III-RT als Slave beschrieben.

Automatische Blitzaufnahmen mit einer Slave-Einheit



1 Legen Sie die Master-Einheit fest.

- Legen Sie das mit der Kamera verbundene Speedlite 430EX III-RT als Master-Einheit fest (S. 50).
- Sie können auch ein anderes Gerät, das mit der Master-Funktion für drahtlose Blitzsteuerung über Funk ausgerüstet ist, als Master-Einheit einrichten.



Blitzgruppe

2 Legen Sie die Slave-Einheit fest.

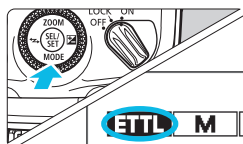
- Legen Sie das Speedlite 430EX III-RT, das von der Master-Einheit drahtlos gesteuert werden soll, als Slave-Einheit fest (S. 50).
- Stellen Sie die Blitzgruppe auf A, B oder C ein (S. 59). Wenn Sie D oder E einstellen, wird der Blitz nicht ausgelöst.

3 Überprüfen Sie Kanal und Gerätekenung.

- Falls sich die Übertragungskanäle und Gerätekenungen von Master- und Slave-Einheit unterscheiden, legen Sie dafür dieselben Einstellungen fest (S. 51, 52).

4 Stellen Sie die Kamera und das Blitzgerät in Position.

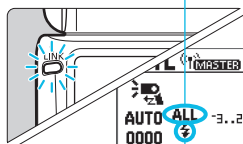
- Positionieren Sie die Geräte innerhalb der Reichweite, die auf S. 46 angegeben ist.



5 Stellen Sie den Blitzmodus auf <ETTL>.

- Drücken Sie die <MODE>-Taste der <◀▶>-Pfeiltasten an der Master-Einheit.
- Wählen Sie mit dem Wahlrad <◉> die Einstellung <ETTL>, und drücken Sie dann <◉>.
- Die Slave-Einheit wird während der Aufnahme über die Steuerung der Master-Einheit automatisch auf <ETTL> eingestellt.
- Vergewissern Sie sich, dass die Blitzgruppensteuerung auf <ALL> eingestellt ist.

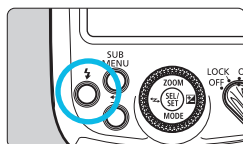
Blitzgruppensteuerung



Slave-Blitz bereit

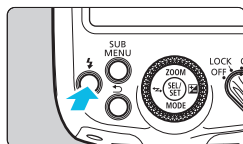
6 Überprüfen Sie die Signalqualität und den Ladezustand.

- Vergewissern Sie sich, dass die <LINK>-Lampe grün leuchtet.
- Wenn der Slave-Blitz bereit ist, blinkt das AF-Hilfslicht in Abständen von ca. 1 Sekunde.
- Vergewissern Sie sich, dass das Blitzbereitschaftssymbol <⚡> für die Slave-Einheit auf der LCD-Anzeige der Master-Einheit angezeigt wird (<CHARGE> wird nicht angezeigt).
- Angaben zur Beleuchtung der LCD-Anzeige der Master-Einheit finden Sie auf Seite 54.
- Prüfen Sie, ob die Blitzbereitschaftslampe der Master-Einheit erleuchtet ist.



7 Prüfen Sie die Leistung.

- Drücken Sie die Prüfblitztaste an der Master-Einheit.
- ▶ Die Slave-Einheit löst einen Blitz aus. Wenn kein Blitz ausgelöst wird, prüfen Sie, ob die Einheit innerhalb des Sendebereiches platziert ist (S. 46).



8 Machen Sie die Aufnahme.

- Stellen Sie die Kamera ein, und fotografieren Sie wie bei einer herkömmlichen Blitzaufnahme.

Automatische Blitzaufnahmen mit mehreren Slave-Einheiten



Wenn Sie mehr Blitzleistung benötigen oder die Belichtung vereinfachen möchten, können Sie mehrere Slave-Einheiten einsetzen und diese wie einen Einzelblitz auslösen.

Um weitere Slave-Einheiten hinzuzufügen, verwenden Sie die Anleitung unter „Automatische Blitzaufnahmen mit einer Slave-Einheit“ (S. 55). Stellen Sie die Blitzgruppe auf A, B oder C ein (S. 59). Wenn Sie D oder E einstellen, wird der Blitz nicht ausgelöst.

Wenn die Anzahl der Slave-Einheiten erhöht wurde oder die Blitzauslösung der Master-Einheit auf Ein gestellt ist, werden alle Blitzgeräte automatisch so gesteuert, dass sie mit derselben Blitzleistung auslösen. Außerdem wird sichergestellt, dass mit der Gesamtblitzleistung eine Standardbelichtung erzielt wird.



- Falls die Master-Einheit oder eine der Slave-Einheiten (Blitzgruppe) nicht voll aufgeladen ist, wird < **CHARGE** > auf der LCD-Anzeige der Master-Einheit angezeigt. Nehmen Sie das Bild erst auf, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass das Symbol < **CHARGE** > nicht angezeigt wird.
- Wenn die < **LINK** >-Lampe rot ist, wurde keine Funkverbindung aufgebaut. Überprüfen Sie noch einmal die Übertragungskanäle und Gerätekennungen der Master- und Slave-Einheit. Wenn mit denselben Einstellungen keine Verbindung hergestellt werden kann, schalten Sie die Master- und die Slave-Einheit aus und dann wieder ein.



- Der Master/Slave-Leuchtwinkel wird automatisch auf 24 mm eingestellt. Sie können den Leuchtwinkel auch manuell einstellen.
- Um die Master-Einheit ebenfalls auszulösen, stellen Sie in Schritt 5 die Blitzauslösung der Master-Einheit auf Ein (S. 53).
- Sie können die Abblendtaste an der Kamera drücken, um den Modellierungsblitz auszulösen (S. 36).
- Wenn ein Speedlite als Master-Einheit konfiguriert ist, wird die automatische Stromabschaltung nach ca. 5 Minuten wirksam.
- Wenn sich eine Slave-Einheit automatisch ausschaltet, drücken Sie die Prüfblitztaste an der Master-Einheit (S. 56), um sie wieder einzuschalten. Sie können keinen Prüfblitz auslösen, wenn der Timer der Kamera aktiv ist.

Kreative Aufnahmen mit vollautomatischem drahtlosem Blitz

Die Blitzbelichtungskorrektur und andere Einstellungen an der Master-Einheit werden automatisch für die Slave-Einheiten übernommen. Sie brauchen an den Slave-Einheiten nichts einzustellen. Drahtlose Blitzaufnahmen können mit den folgenden Einstellungen auf dieselbe Weise erfolgen wie herkömmliche Blitzaufnahmen.

- **Blitzbelichtungskorrektur** (☒/S. 24)
- **Hochgeschwindigkeits-Synchronisation** (☒/S. 26)
- **FE-Speicherung** (S. 25)
- **Manueller Blitz** (S. 34, 62)



- Sie können auch die Blitzbelichtungskorrektur und den Leuchtwinkel auf jeder Slave-Einheit getrennt einstellen.
- Sie können FEB-Aufnahmen und Stroboskopblitze auch mit einem als Slave konfigurierten 430EX III-RT ausführen, wenn die Master-Einheit mit Funktionen für FEB und Stroboskopblitze ausgerüstet ist.

Master-Einheiten

Sie können zwei oder mehr Master-Einheiten verwenden (Master-Einheiten + Slave-Einheiten = maximal 16 Einheiten). Wenn Sie mehrere Kameras mit Master-Einheiten bestücken, können Sie drahtlose Blitzaufnahmen machen, indem Sie zwischen den Kameras wechseln und dieselbe Beleuchtung (mit denselben Slave-Einheiten) beibehalten.

Wenn Sie mit mehreren Master-Einheiten arbeiten, ist die Farbe der <LINK>-Lampe abhängig von der Reihenfolge, in der die Geräte eingeschaltet wurden. Die Lampe der ersten Master-Einheit (Main-Master) ist grün und die der untergeordneten Master-Einheiten (Sub-Masters) orange.



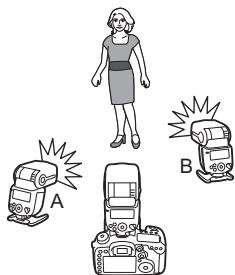
Wenn die <LINK>-Lampe rot ist, wurde keine Verbindung aufgebaut. Wenn Sie den Übertragungskanal und die Geräteerkennung überprüft haben, schalten Sie alle Master-Einheiten aus und anschließend wieder ein.



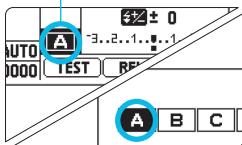
Sie können unabhängig vom Main-Master- und Sub-Master-Status Bilder aufnehmen.

A:B: Drahtlose Multiblitzaufnahmen mit Blitzverhältnis

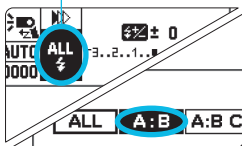
Automatische Blitzaufnahmen mit zwei Slave-Gruppen



Blitzgruppen



Blitzgruppensteuerung



Sie können die Slave-Einheiten in zwei Blitzgruppen (A und B) einteilen und das Verhältnis der Blitzleistungen (Blitzverhältnis) für die Aufnahme einstellen.

Die Belichtung wird automatisch geregelt, so dass die Gesamtblitzleistung der Blitzgruppen A und B eine Standardbelichtung erzielt.

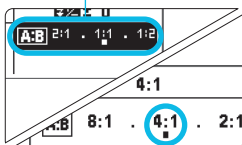
1 Legen Sie die Blitzgruppen der Slave-Einheiten fest.

- Stellen Sie die Slave-Einheiten nacheinander ein.
- Drücken Sie $\langle \odot \rangle$.
- Wählen Sie mit dem Wahlrad $\langle \odot \rangle$ das Blitzgruppensymbol aus, und drücken Sie dann $\langle \odot \rangle$.
- Wählen Sie mit dem Wahlrad $\langle \odot \rangle$ die Einstellung $\langle \mathbf{A} \rangle$ oder $\langle \mathbf{B} \rangle$, und drücken Sie dann $\langle \odot \rangle$.
- Stellen Sie eine Einheit auf $\langle \mathbf{A} \rangle$ und die andere auf $\langle \mathbf{B} \rangle$.

2 Stellen Sie die Master-Einheit auf $\langle \mathbf{A:B} \rangle$.

- Die Einstellungen in Schritt 2 bis 3 müssen an der Master-Einheit ausgeführt werden.
- Drücken Sie $\langle \odot \rangle$.
- Drehen Sie am Wahlrad $\langle \odot \rangle$, um das Blitzgruppensteuerungs-Symbol auszuwählen, und drücken Sie dann $\langle \odot \rangle$.
- Wählen Sie mit dem Wahlrad $\langle \odot \rangle$ die Einstellung $\langle \mathbf{A:B} \rangle$, und drücken Sie dann $\langle \odot \rangle$.

Blitzverhältnis A:B



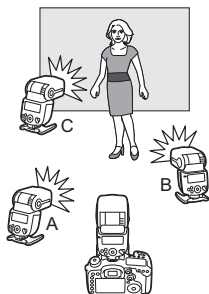
3 Stellen Sie das Blitzverhältnis A:B ein.

- Wählen Sie mit dem Wahlrad <⊙> das Symbol für Blitzverhältnis A:B aus, und drücken Sie dann <⊙>.
- Drehen Sie am Wahlrad <⊙>, um das Blitzverhältnis einzustellen, und drücken Sie dann <⊙>.

4 Machen Sie die Aufnahme.

- ▶ Die Slave-Einheiten blitzen mit dem eingestellten Blitzverhältnis.

Automatische Blitzaufnahmen mit drei Slave-Gruppen



Sie können den Blitzgruppen A und B noch eine dritte Gruppe (Gruppe C) hinzufügen, um Schatteneffekte am Motiv zu eliminieren.

Die Grundeinstellungen dafür entsprechen der Vorgehensweise unter „Automatische Blitzaufnahmen mit zwei Slave-Gruppen“.

1 Stellen Sie die Slave-Einheit auf Blitzgruppe C ein.

- Legen Sie die Slave-Einheit fest, die Sie zur Blitzgruppe <C> hinzufügen möchten (wie in Schritt 1 auf der vorherigen Seite).

2 Stellen Sie die Master-Einheit auf <A:B C>.

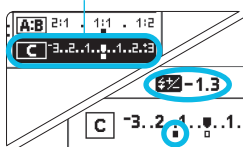
- Stellen Sie die Master-Blitzgruppensteuerung auf <A:B C> (wie in Schritt 2 auf der vorherigen Seite).



3 Stellen Sie das Blitzverhältnis A:B ein.

- Stellen Sie das Blitzverhältnis A:B so ein wie oben in Schritt 3.

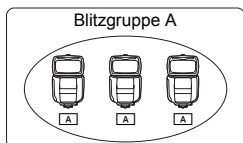
Wert der
Blitzbelichtungskorrektur
für Slave C



4 Stellen Sie den Wert der Blitzbelichtungskorrektur für Slave C ein.

- Die Einstellung erfolgt an der Master-Einheit.
- Stellen Sie den Wert nach Bedarf ein.
- Drücken Sie $\langle \odot \rangle$.
- Drehen Sie am Wahlrad $\langle \odot \rangle$, um das Symbol der Blitzbelichtungskorrektur für C auszuwählen, und drücken Sie dann $\langle \odot \rangle$.
- Drehen Sie am Wahlrad $\langle \odot \rangle$, um den Wert für die Blitzbelichtungskorrektur einzustellen, und drücken Sie dann $\langle \odot \rangle$.

Gruppensteuerung



Wenn Sie mehr Blitzleistung benötigen oder eine anspruchsvollere Beleuchtung wünschen, erhöhen Sie die Anzahl der Slave-Einheiten. Fügen Sie einfach eine weitere Slave-Einheit zu der Blitzgruppe hinzu, deren Blitzleistung erhöht werden soll (A, B oder C). Sie können die Anzahl der Slave-Einheiten auf insgesamt 15 Blitzgeräte erhöhen.

Beispiel: Wenn Sie drei Slave-Einheiten für Blitzgruppe $\langle \mathbf{A} \rangle$ festlegen, werden die drei Geräte zusammen als Gruppe A gesteuert und ausgelöst und liefern eine hohe Blitzleistung.



- Um die drei Blitzgruppen A, B und C gleichzeitig auszulösen, wählen Sie $\langle \mathbf{A:B:C} \rangle$. Mit der Einstellung $\langle \mathbf{A:B} \rangle$ löst Gruppe C nicht aus.
- Wenn Sie Blitzgruppe C bei der Aufnahme direkt auf das Hauptmotiv richten, ist das Motiv möglicherweise überbelichtet.



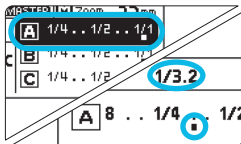
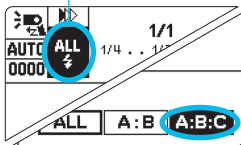
Der Blitzverhältnissbereich 8:1 - 1:1 - 1:8 entspricht den Stufen 3:1 - 1:1 - 1:3 (in Halbstufen).

M: Drahtlose Multiblitzaufnahmen mit manueller Blitzleistung

In diesem Abschnitt werden drahtlose Multiblitzaufnahmen mit manueller Steuerung beschrieben. Sie können für jede Slave-Einheit (Blitzgruppe) eine andere Blitzleistung einstellen. Konfigurieren Sie alle Einstellungen an der Master-Einheit.



Blitzgruppensteuerung



1 Stellen Sie den Blitzmodus auf <M>.

- Drücken Sie die <MODE>-Taste der <↕>-Pfeiltasten an der Master-Einheit.
- Wählen Sie mit dem Wahlrad <⦿> die Einstellung <M>, und drücken Sie <⦿>.

2 Stellen Sie die Blitzgruppensteuerung ein.

- Drücken Sie <⦿>.
- Wählen Sie mit dem Wahlrad <⦿> das Blitzgruppensteuerungs-Symbol aus, und drücken Sie dann <⦿>.
- Wählen Sie mit dem Wahlrad <⦿> die Gruppe aus, die ausgelöst werden soll, und drücken Sie dann <⦿>.
 - <ALL> : Für alle Gruppen dieselbe Blitzleistung einstellen
 - <A:B> : Blitzleistung für A und B einstellen
 - <A:B:C> : Blitzleistung für A, B und C einstellen

3 Stellen Sie die Blitzleistung ein.

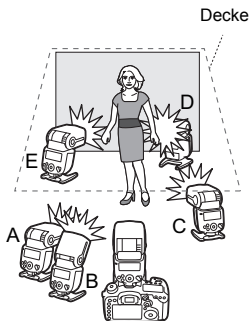
- Wählen Sie mit dem Wahlrad <⦿> das Blitzgruppensymbol aus, und drücken Sie dann <⦿>.
- Drehen Sie am Wahlrad <⦿>, um die Blitzleistung einzustellen, und drücken Sie dann <⦿>.
- Für <A:B> und <A:B:C> wiederholen Sie die Schritte unter 3, um die Blitzleistung für alle Gruppen einzustellen.

4 Machen Sie die Aufnahme.

- ▶ Jede Gruppe blitzt mit dem eingestellten Blitzverhältnis.

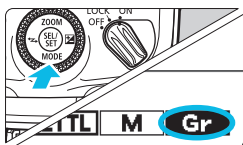
ⓘ Wenn <ALL> eingestellt ist, wählen Sie A, B oder C als Blitzgruppe für die Slave-Einheiten aus (S. 59). Wenn Sie D oder E einstellen, wird der Blitz nicht ausgelöst.

Gr: Aufnahmen in verschiedenen Blitzmodi für jede Gruppe



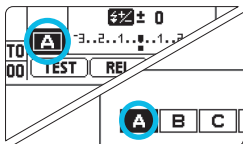
Wenn Sie eine EOS DIGITAL-Kamera verwenden, die 2012 oder später auf den Markt gekommen ist (z. B. die EOS-1D X), können Sie für jede Blitzgruppe einen anderen Blitzmodus einstellen. Bis zu fünf Gruppen sind möglich (A, B, C, D und E). Als Blitzmodi sind ① E-TTL II/E-TTL-Autoflash, ② manueller Blitz und ③ automatische externe Blitzmessung verfügbar. Im Blitzmodus ① oder ③ wird die Belichtung so geregelt, dass die Summe der Blitze einer einzelnen Gruppe bei dem Hauptmotiv die Standardbelichtung erzielen. Diese Funktion ist nur für fortgeschrittene Anwender geeignet, die bereits viele Kenntnisse und Erfahrungen bei der Belichtung gesammelt haben.

⚠ Kameras, die bis 2011 auf den Markt gebracht wurden, sowie die EOS 1200D eignen sich nicht für drahtlose Blitzaufnahmen mit dem Blitzmodus <Gr>. Die Aufnahme mit bis zu 3 Gruppen (A, B und C) wird angewendet. (S. 60).



1 Stellen Sie den Blitzmodus auf <Gr>.

- Drücken Sie die <MODE>-Taste der <◀▶>-Pfeiltasten an der Master-Einheit.
- Wählen Sie mit dem Wahlrad <◉> die Einstellung <Gr>, und drücken Sie dann <◉>.



2 Legen Sie die Blitzgruppen der Slave-Einheiten fest.

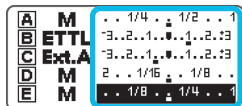
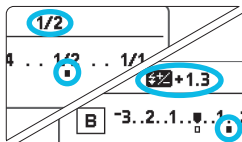
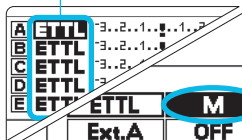
- Stellen Sie die Slave-Einheiten nacheinander ein.
- Drücken Sie <◉>.
- Wählen Sie mit dem Wahlrad <◉> das Blitzgruppensymbol aus, und drücken Sie dann <◉>.
- Wählen Sie mit dem Wahlrad <◉> die Einstellung <A>, , <C>, <D> oder <E> aus, und drücken Sie dann <◉>.
- Legen Sie für alle Slave-Einheiten eine Blitzgruppe fest (A, B, C, D oder E).

Blitzbelichtungskorrektur für
alle Blitzgruppen



Blitzgruppen

Blitzmodus



Blitzleistung / Wert für die
Blitzbelichtungskorrektur

3 Stellen Sie die einzelnen Blitzgruppen ein.

- Stellen Sie den Blitzmodus, die Blitzleistung oder den Wert für die Blitzbelichtungskorrektur für die einzelnen Blitzgruppen durch Bedienung der Master-Einheit ein.
- Drücken Sie $\langle \odot \rangle$.
- Wählen Sie mit dem Wahrad $\langle \odot \rangle$ die einzustellende Blitzgruppe aus, und drücken Sie $\langle \odot \rangle$.

Einstellen des Blitzmodus

- Wählen Sie mit dem Wahrad $\langle \odot \rangle$ rechts neben den Blitzgruppen $\langle A \rangle$ bis $\langle E \rangle$ den Blitzmodus aus, und drücken Sie $\langle \odot \rangle$.
- Wählen Sie mit dem Wahrad $\langle \odot \rangle$ den Blitzmodus aus, und drücken Sie $\langle \odot \rangle$.

Einstellen der Blitzleistung und der Blitzbelichtungskorrektur

- Wählen Sie mit dem Wahrad $\langle \odot \rangle$ die Blitzleistung bzw. den Wert für die Blitzbelichtungskorrektur aus, und drücken Sie $\langle \odot \rangle$.
- Wenn Sie den Modus $\langle M \rangle$ verwenden, stellen Sie die Blitzleistung ein. Bei Verwendung des Modus $\langle ETTL \rangle$ oder $\langle Ext.A \rangle$ (automatische externe Blitzmessung) stellen Sie den Wert für die Blitzbelichtungskorrektur nach Bedarf ein.
- Wiederholen Sie Schritt 3, um die Blitzfunktion für alle Blitzgruppen einzustellen.
- Wenn die Einstellungen abgeschlossen sind, drücken Sie die $\langle \curvearrowright \rangle$ -Taste, um zu dem Bildschirm von Schritt 3 zurückzukehren.
- Sie können die Blitzbelichtungskorrektur für die gesamte Blitzgruppe einstellen, wenn Sie am Bildschirm von Schritt 3 das Symbol $\langle \odot \rangle$ für die Blitzbelichtungskorrektur auswählen.

4 Machen Sie die Aufnahme.

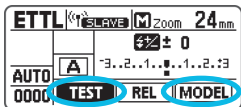
- ▶ Die einzelnen Slave-Einheiten lösen ihren Blitz in den jeweils eingestellten Blitzmodi gleichzeitig aus.

- Der Blitzmodus kann auf **<Ext.A>** (automatische externe Blitzmessung) eingestellt werden, wenn das 430EX III-RT als Master-Einheit eingerichtet ist. Diese Funktion wird wirksam, wenn eine Slave-Einheit verwendet wird, die **<Ext.A>** unterstützt (Beispiel: 600EX-RT).
- <Ext.A>** wird von dem Modell 430EX III-RT nicht unterstützt. Deshalb lösen als Slave-Einheiten eingestellte 430EX III-RT-Modelle nicht aus, wenn der Blitzmodus der Master-Einheit auf **<Ext.A>** eingestellt ist. Wenn Sie das 430EX III-RT als Slave verwenden und den Blitzmodus mit der Master-Einheit einstellen, darf der Blitzmodus nicht auf **<Ext.A>** eingestellt sein.
- Wenn ein 430EX III-RT als Master-Einheit konfiguriert ist und der Blitzmodus von Blitzgruppe „A“ auf **<Ext.A>** eingestellt ist, erfolgt keine Blitzauslösung der Master-Einheit, selbst wenn am 430EX III-RT die Master-Blitz-Zündung aktiviert ist (S. 53).
- Im Blitzmodus **<ETTL>** oder **<Ext.A>** wird die Belichtung wie für eine einheitliche Gruppe geregelt, sodass bei dem Hauptmotiv die Standardbelichtung erzielt wird. Wenn Sie mehrere Blitzgruppen bei der Aufnahme direkt auf das Hauptmotiv richten, ist das Motiv möglicherweise überbelichtet.

- Informationen zur **<Ext.A>**-Funktion finden Sie in der Bedienungsanleitung eines Speedlite, das mit der automatischen externen Blitzmessung kompatibel ist.
- Wenn eine bestimmte Blitzgruppe nicht ausgelöst werden soll, wählen Sie bei der Einstellung des Blitzmodus in Schritt 3 die Option **<OFF>**.
- Die auszulösenden Blitzgruppen müssen nicht in alphabetischer Reihenfolge angeordnet sein. Sie können z. B. auch A, C und E einstellen.
- Sie können den Wert für die Blitzleistung bzw. Blitzbelichtungskorrektur auch einstellen, indem Sie einfach auf **<⊙>** drücken, mit den **<⬅>**-Pfeiltasten die Blitzgruppe auswählen und am Wahlrad **<⊙>** drehen (P.Fn-08/S. 88).

Prüfblitz und Modellierungsblitz mit einer Slave-Einheit

Bei der drahtlosen Blitzsteuerung über Funk können Sie den Prüfblitz und Modellierungsblitz (S. 36) auch mit einem Speedlite 430EX III-RT auslösen, das als Slave-Einheit konfiguriert ist.



Wählen Sie **<TEST>** oder **<MODEL>**.

- Drücken Sie **<⊙>** an der Slave-Einheit.
- Wählen Sie mit dem Wahlrad **<⊙>** die Einstellung **<TEST>** oder **<MODEL>**, und drücken Sie dann **<⊙>**.
- Von der Slave-Einheit wird ein Blitzsignal an die Master-Einheit gesendet, und ein drahtlos gesteuerter System-Prüfblitz oder Modellierungsblitz wird ausgelöst.

- Bei allen Kameras, die bis 2011 auf den Markt gebracht wurden, sowie bei der EOS 1200D kann der Modellierungsblitz nicht von einer Slave-Einheit ausgelöst werden.
- Die Vorsichtsmaßnahmen für den Modellierungsblitz finden Sie auf Seite 36.
- Wenn an der Master-Einheit C.Fn-02-1 eingestellt ist, können Sie den Modellierungsblitz nicht auslösen, selbst wenn Sie **<MODEL>** wählen.

Wenn zwei oder mehr Master-Einheiten vorhanden sind (S. 58), wird das Blitzsignal an die Main-Master-Einheit gesendet, bei der die **<LINK>**-Lampe grün leuchtet.

Fernausslösung von einer Slave-Einheit

Mit einer EOS DIGITAL-Kamera, die 2012 oder später auf den Markt gekommen ist (wie die EOS-1D X), können Sie bei der Blitzsteuerung über Funk mit einem als Slave-Einheit konfigurierten Speedlite 430EX III-RT die Fernausslösung einsetzen.



Wählen Sie **<REL>**.

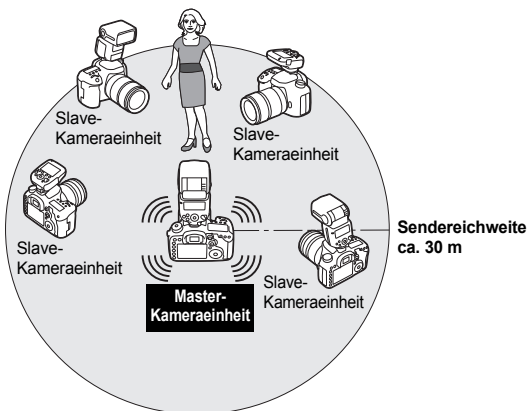
- Drücken Sie **<⊙>** an der Slave-Einheit.
- Wählen Sie mit dem Wahlrad **<⊙>** die Einstellung **<REL>**, und drücken Sie dann **<⊙>**.
 - Von der Slave-Einheit wird ein Auslösesignal an die Master-Einheit gesendet, und das Bild wird aufgenommen.

- Bei allen Kameras, die bis 2011 auf den Markt gebracht wurden, sowie bei der EOS 1200D ist die Fernausslösung von einer Slave-Einheit nicht möglich.
- Wenn das Scharfstellen mit dem Autofokus misslingt, können keine Aufnahmen ausgelöst werden. In diesem Fall wird empfohlen, den Fokus-Schalter des Objektivs auf **<MF>** einzustellen, das Motiv manuell scharf zu stellen und dann auszulösen.

- Mit dem Aufnahmemodus „Einzelbildaufnahme“ wird die Fernausslösung unabhängig von der eingestellten Betriebsart der Kamera ausgeführt.
- Wenn zwei oder mehr Master-Einheiten vorhanden sind (S. 58), wird das Auslösesignal an die Main-Master-Einheit gesendet, bei der die **<LINK>**-Lampe grün leuchtet.

Funkgesteuerte Simultanaufnahmen mit der „Linked-Shooting“-Funktion

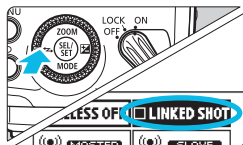
Mit einer EOS DIGITAL-Kamera (z. B. EOS-1D X), die 2012 oder später auf den Markt gekommen ist (mit Ausnahme der EOS 1200D), können Sie die „Linked-Shooting“-Funktion verwenden, die Simultanaufnahmen mit mehreren Kameras ermöglicht. Auf diese Weise lassen sich bis zu 16 Einheiten koppeln (Master- und Slave-Einheiten zusammengenommen). Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie ein Motiv gleichzeitig aus verschiedenen Perspektiven aufnehmen möchten. Um mit der „Linked-Shooting“-Funktion Aufnahmen zu machen, bringen Sie an der Kamera entweder ein Speedlite an, das drahtlose Blitzsteuerung über Funk unterstützt, oder ein Steuergerät des Typs Speedlite Transmitter. Beachten Sie, dass die Einheit nur als „Master-Kamera-Einheit“ verwendet werden kann, wenn sie zusammen mit einer Kamera eingesetzt wird, die bis 2011 auf den Markt gekommen ist (oder mit der EOS 1200D). Die Einheit kann nicht als „Slave-Kamera-Einheit“ eingesetzt werden.



Bevor Sie die auf der nächsten Seite beschriebenen Schritte ausführen, bringen Sie an allen Kameras, die Sie für Simultanaufnahmen mit „Linked-Shooting“ verwenden möchten, ein Speedlite oder ein Steuergerät an. Einzelheiten zum Einstellen anderer Geräte finden Sie in der jeweiligen Bedienungsanleitung.



Eine für Linked Shooting eingerichtete Kombination aus EOS-Kamera und 430EX III-RT wird als „Master-Kamera-Einheit“ bzw. „Slave-Kamera-Einheit“ bezeichnet.



1 Stellen Sie den „Linked-Shooting“-Modus ein.

- Drücken Sie die <Z>-Taste der <D>-Pfeiltasten.
- Wählen Sie mit dem Wahlrad <C> die Einstellung <LINKED SHOT>, und drücken Sie dann <C>.
- ▶ Die Bildanzeige wird auf <LINKED SHOT> umgeschaltet.



2 Legen Sie die Master-/Slave-Einheit fest.

- Wählen Sie mit dem Wahlrad <C> die Einstellung <MASTER> oder <SLAVE>, und drücken Sie dann <C>.



„Linked-Shooting“-Funktion

3 Stellen Sie den Übertragungskanal und die Geräteerkennung ein.

- Die Einzelheiten zum Einstellungsverfahren finden Sie auf den Seiten 50 bis 53.



Übertragungskanal/Geräteerkennung

4 Stellen Sie die Aufnahmefunktionen der Kamera ein.

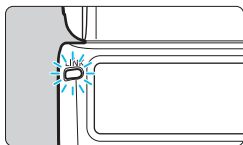
5 Stellen Sie alle Speedlites ein.

- Richten Sie alle Speedlites für den „Linked-Shooting“-Modus als Master- oder Slave-Einheit ein.
- Stellen Sie die Steuergeräte auf dieselbe Weise ein, sofern sie für Linked Shooting verwendet werden.

- Wenn Sie in Schritt 2 die Einstellung von „Slave“ auf „Master“ wechseln, werden die anderen, bislang als „Master-Einheiten“ eingerichteten Speedlites bzw. Steuergeräte, automatisch auf „Slave“ geschaltet.

6 Positionieren Sie die Slave-Kameraeinheiten.

- Positionieren Sie alle Slave-Kameraeinheiten im Umkreis von ca. 30 m von der Master-Kameraeinheit.
- Vergewissern Sie sich, dass die <LINK>-Lampen der Slave-Einheiten grün leuchten.



7 Machen Sie die Aufnahme.

- Vergewissern Sie sich, dass die <LINK>-Lampe der Master-Einheit grün leuchtet, und machen Sie die Aufnahme.
- ▶ Die Auslösung der Slave-Kamera-Einheiten ist mit der Auslösung der Master-Kamera-Einheit verknüpft.
- ▶ Nach der Aufnahme im „Linked-Shooting“-Modus leuchten die <LINK>-Lampen der Slave-Einheiten kurzzeitig orange.



- Wenn Sie den „Linked-Shooting“-Modus beenden möchten, ändern Sie in Schritt 1 nacheinander an allen Speedlites die Einstellung auf <□ LINKED SHOT>.
- Sie können diese Funktion zur Fernauslösung für „Linked-Shooting“ verwenden, ohne ein Speedlite an der Kamera anzubringen. Drücken Sie <⊙> an der Master-Einheit, und wählen Sie <REL>, um alle Slave-Kameraeinheiten auszulösen.
- Im „Linked-Shooting“-Modus wird die automatische Stromabschaltung für Master- und Slave-Einheiten nach ca. 5 Minuten wirksam. Wenn das Intervall für „Linked-Shooting“ 5 Minuten oder länger dauert, muss an den Master- UND Slave-Einheiten „Stromabschaltung automatisch“ auf OFF eingestellt sein (C.Fn-01-1, S. 83).



- Es wird empfohlen, die Fokus-Schalter der Objektive, die an den Slave-Kameras angebracht sind, auf **<MF>** einzustellen und das Motiv mit manueller Scharfstellung zu fotografieren. Wenn mit dem Autofokus keine Scharfstellung erreicht wird, ist mit der entsprechenden Slave-Kameraeinheit kein „Linked-Shooting“ möglich.
- Die Auslösung der Slave-Kameraeinheiten erfolgt mit minimaler Zeitverzögerung nach der Auslösung der Master-Kameraeinheit. Perfekte Simultanaufnahmen sind daher nicht möglich.
- Sie können das Speedlite beim „Linked-Shooting“ auslösen, wenn P.Fn-07-1 eingestellt ist (S. 88). Jedoch wird möglicherweise nicht die korrekte Belichtung oder eine ungleichmäßige Belichtung erzielt, wenn Sie mit der „Linked-Shooting“-Funktion mehrere Speedlites gleichzeitig auslösen.
- Wenn **[Blitzzündung]** unter **[Steuerung externes Speedlite]** oder **[Blitzsteuerung]** auf **[Deaktiviert]** eingestellt ist (S. 42), kann die „Linked-Shooting“-Funktion nicht ausgeführt werden.
- Wenn Sie bei angezeigtem Livebild mit der „Linked-Shooting“-Funktion arbeiten und P.Fn-07 auf „0“ eingestellt ist (S. 88), wählen Sie im Menü der Master-Kameraeinheit für **[Leise LV-Aufnahme]** die Einstellung **[Deaktiviert]**. Wenn **[Modus 1]** oder **[Modus 2]** eingestellt ist, lösen die Slave-Kameraeinheiten nicht aus.
- Die Sendereichweite kann auch geringer sein. Sie hängt von den Übertragungsbedingungen ab, z. B. von der Positionierung der Slave-Blitze, von der Umgebung und von den Wetterbedingungen.
- Die „Linked-Shooting“-Funktion gleicht dem „Linked-Shooting“-Feature, das von den drahtlosen Dateiübertragungsgeräten der WFT-Serie unterstützt wird. Dennoch kann die „Linked-Shooting“-Funktion nicht in Kombination mit der WFT-Serie ausgeführt werden. Darüber hinaus liegt eine andere Auslösezeitverzögerung vor als bei dem „Linked-Shooting“ mit der WFT-Serie.



Linked Shooting mit der Livebild-Funktion

Im Livebild-Status können Sie nicht mit der „Linked-Shooting“-Funktion arbeiten, wenn ein auf P.Fn-07-0 eingestelltes Speedlite an einer der folgenden (als Master-Kameraeinheit konfigurierten) Kameras angebracht ist. Sie können mit der „Linked-Shooting“-Funktion arbeiten, wenn Sie von Livebild- auf Sucheraufnahme umschalten oder das Speedlite auf P.Fn-07-1 einstellen.

EOS 760D, EOS 750D, EOS 700D, EOS 650D, EOS 600D, EOS 550D,
EOS 500D, EOS 450D, EOS 1000D

5

Drahtlose Blitzlichtaufnahmen: Optische Steuerung

In diesem Kapitel wird die drahtlose Blitzsteuerung über optische Impulse unter Verwendung der Slave-Funktion beschrieben.

Das Zubehör für die drahtlose Blitzsteuerung über optische Impulse finden Sie in der Systemübersicht (S. 90).

 Wenn Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf Vollautomatik oder auf einen Motivbereich einstellen, sind die in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen nicht verfügbar. Stellen Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf **<P>**, **<Tv>**, **<Av>**, **<M>** oder **** (Kreativ-Programme).



- Die drahtlose Blitzsteuerung über optische Impulse mit der Slave-Funktion ist sowohl mit dem Speedlite 430EX III-RT als auch mit dem Speedlite 430EX III möglich.
- Sie können ein für drahtlose Blitzsteuerung über optische Impulse als Slave-Einheit konfiguriertes 430EX III-RT/430EX III mit einem Gerät steuern, das eine Master-Funktion besitzt und für die drahtlose Blitzsteuerung über optische Impulse ausgerüstet ist (S. 91).
- Das mit der Master-Funktion zur optischen Blitzsteuerung ausgerüstete Gerät wird als „Master“ bezeichnet und das drahtlos gesteuerte Speedlite 430EX III-RT/430EX III als „Slave“.

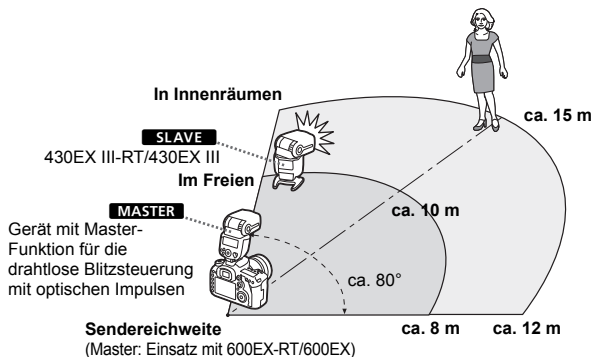
⚡ Drahtlose Blitzsteuerung über optische Impulse

Mit einem Canon-Gerät, das über eine Master-Funktion zur optischen Blitzsteuerung verfügt, und einem als Slave konfigurierten 430EX III-RT/430EX III können Sie drahtlos gesteuerte Aufnahmen mit mehreren Blitzgeräten auf dieselbe Weise ausführen wie einfache E-TTL II-/E-TTL-Autoflash-Aufnahmen.

Das System ist so ausgelegt, dass die Einstellungen der Master-Einheit automatisch auf das drahtlos gesteuerte 430EX III-RT/430EX III (Slave) übertragen werden. Daher brauchen Sie beim Aufnehmen an den Slave-Einheiten nichts einzustellen (bzw. nur dann, wenn sie als „individueller Slave“ (S. 78) eingestellt sind).

Einzelheiten zum Ausführen der drahtlosen Blitzsteuerung über optische Impulse finden Sie in der Bedienungsanleitung des Geräts, das mit der Master-Funktion ausgerüstet ist.

Positionierung und Reichweite (Beispiele für drahtlose Blitzsteuerung)



- Damit das Signal ungehindert übertragen wird, dürfen sich zwischen Master-Einheit und Slave-Einheit keine Hindernisse befinden.
- Die tatsächliche Sendereichweite hängt vom verwendeten Master-Blitzgerät ab. Lesen Sie dazu die Hinweise in der Bedienungsanleitung des Master-Blitzgeräts.
- Lösen Sie vor der eigentlichen Aufnahme einen Prüfblitz aus (S. 18), und machen Sie eine Testaufnahme.

Positionieren Sie die Slave-Einheit auf dem mitgelieferten Ministativ (S. 14).

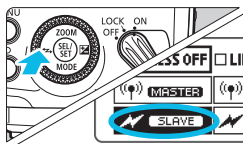


- Richten Sie den Impulssensor für drahtlose Blitzsteuerung (S. 10) der Slave-Einheit auf die Master-Einheit aus. Drehen Sie dazu den Blitzkopf (S. 28).
- In Innenräumen wird das Signal von Wänden zurückgeworfen, so dass die Blitzauslösung auch bei ungenauer Positionierung funktionieren müsste.

Einstellungen für den drahtlosen Betrieb

Um Blitzaufnahmen zu machen, die drahtlos über optische Impulse gesteuert werden, müssen folgende Einstellungen konfiguriert werden.

Festlegen der Slave-Einheit



Wählen Sie <⚡ SLAVE>.

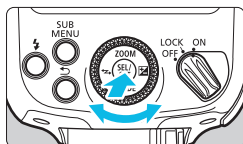
- Stellen Sie das Blitzgerät ein, das als Slave-Einheit festgelegt werden soll.
- Drücken Sie die <⚡>-Taste der <⬅➡>-Pfeiltasten.
- Wählen Sie mit dem Wahrad <⦿> die Einstellung <⚡ SLAVE>, und drücken Sie <⦿>.



Für normale Blitzaufnahmen wählen Sie <WIRELESS OFF>, um die Einstellungen für den drahtlosen Slave-Betrieb zu löschen.

Einstellen des Übertragungskanals

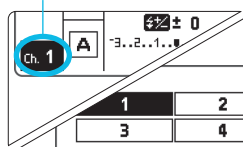
Zur Vermeidung von Störeinflüssen durch drahtlose optische Blitzsysteme, die von anderen Fotografen verwendet werden, können Sie den Übertragungskanal ändern. **Stellen Sie für die Master-Einheit und die Slave-Einheit denselben Kanal ein.**



Stellen Sie den Kanal ein.

- Drücken Sie <⦿>.
- Wählen Sie mit dem Wahrad <⦿> das Kanalsymbol aus, und drücken Sie dann <⦿>.

Übertragungskanal

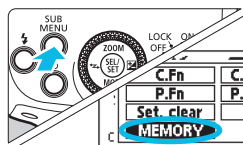


- Wählen Sie mit dem Wahlrad <◉> einen beliebigen Kanal zwischen „1“ und „4“, und drücken Sie dann <◉>.

⚠ Wenn sich die Übertragungskanäle von Master- und Slave-Einheit unterscheiden, löst die Slave-Einheit keinen Blitz aus. Stellen Sie bei beiden Geräten dieselbe Nummer ein.

Speicherfunktion

Sie können die Einstellungen für drahtlose Blitzaufnahmen in der Slave-Einheit speichern und später wieder abrufen. Das Speichern und Abrufen der Slave-Einstellungen erfolgt individuell an der entsprechenden Slave-Einheit.



1 Wählen Sie <MEMORY>.

- Drücken Sie die <SUB MENU>-Taste.
- Wählen Sie mit dem Wahlrad <◉> die Einstellung <MEMORY>, und drücken Sie dann <◉>.



2 Speichern oder laden Sie die Einstellungen.

- Wählen Sie mit dem Wahlrad <◉> die Einstellung <SAVE> (Speichern) oder <LOAD> (Laden), und drücken Sie dann <◉>.
- Wählen Sie <OK>.
- Die Einstellungen werden gespeichert (im Speicher abgelegt), oder die gespeicherten Einstellungen werden aktiviert.

ETTL: Vollautomatisches drahtloses Blitzen

In diesem Abschnitt werden die Grundfunktionen für den vollautomatischen drahtlosen Blitzbetrieb von Master- und Slave-Einheiten beschreiben. Die Master-Einheit ist ein Gerät, das mit der Master-Funktion zur optischen Blitzsteuerung ausgerüstet ist, die Slave-Einheit ist ein Speedlite 430EX III-RT/430EX III. Einzelheiten zum Verfahren der drahtlosen Blitzsteuerung über optische Impulse finden Sie in der Bedienungsanleitung des Geräts, das mit der Master-Funktion ausgerüstet ist.



1 Legen Sie die Master-Einheit fest.

- Konfigurieren Sie das Gerät mit der Master-Funktion als Master-Einheit für die drahtlose Blitzsteuerung über optische Impulse.

2 Legen Sie die Slave-Einheit fest.

- Konfigurieren Sie das Speedlite 430EX III-RT/430EX III, das von der Master-Einheit drahtlos gesteuert werden soll, als Slave-Einheit (S. 73).
- Als Blitzgruppe können Sie A, B oder C einstellen.

3 Stellen Sie den Kanal ein.

- Falls sich die Kanäle von Master- und Slave-Einheit unterscheiden, stellen Sie dieselbe Nummer ein (S. 73).

4 Stellen Sie die Kamera und das Blitzgerät in Position.

- Positionieren Sie die Geräte innerhalb der Reichweite, die auf S. 72 angegeben ist.

5 Stellen Sie den Blitzmodus auf <ETTL>.

- Stellen Sie den Blitzmodus der Master-Einheit auf <ETTL> ein.
- Die Slave-Einheit wird während der Aufnahme über die Steuerung der Master-Einheit automatisch auf <ETTL> eingestellt.
- Vergewissern Sie sich, dass die Blitzgruppensteuerung auf <ALL> eingestellt ist (keine Blitzverhältnissteuerung: **RATIO OFF**).



6 Vergewissern Sie sich, dass der Blitz bereit ist.

- Wenn der Slave-Blitz bereit ist, blinkt das AF-Hilfslicht in Abständen von ca. 1 Sekunde.
- Prüfen Sie, ob die Blitzbereitschaftslampe der Master-Einheit erleuchtet ist.

7 Prüfen Sie die Leistung.

- Lösen Sie an der Master-Einheit einen Prüfblitz aus.
- ▶ Die Slave-Einheit löst einen Blitz aus. Wenn kein Blitz ausgelöst wird, prüfen Sie, ob die Einheit innerhalb des Sendebereiches platziert ist (S. 72).

8 Machen Sie die Aufnahme.

- Stellen Sie die Kamera ein, und fotografieren Sie wie bei einer herkömmlichen Blitzaufnahme.

 Wenn sich in der Nähe einer Slave-Einheit eine Leuchtstofflampe oder ein Computerbildschirm befindet, kann diese Lichtquelle Fehlfunktionen an der Slave-Einheit auslösen und unbeabsichtigt Blitze auslösen.

- 
- Der Slave-Leuchtwinkel wird automatisch auf 24 mm eingestellt. Sie können den Leuchtwinkel auch manuell einstellen.
 - Wenn die Slave-Einheit automatisch ausgeschaltet wird, können Sie sie wieder einschalten, indem Sie auf die Prüfblitztaste der Master-Einheit drücken.

Kreative Aufnahmen mit vollautomatischem drahtlosem Blitz

Die Blitzbelichtungskorrektur und andere Einstellungen an der Master-Einheit werden automatisch von den Slave-Einheiten übernommen. Sie brauchen an der Slave-Einheit nichts einzustellen. Drahtlose Blitzaufnahmen können mit den folgenden Einstellungen auf dieselbe Weise erfolgen wie herkömmliche Blitzaufnahmen.

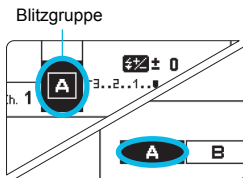
- **Blitzbelichtungskorrektur** (S. 24)
- **Hochgeschwindigkeits-Synchronisation** (S. 26)
- **FE-Speicherung** (S. 25)
- **Manueller Blitz** (S. 34, 78)



- Sie können auch die Blitzbelichtungskorrektur und den Leuchtwinkel auf jeder Slave-Einheit getrennt einstellen.
- Sie können FEB-Aufnahmen und Stroboskopblitze auch mit einem als Slave konfigurierten 430EX III-RT/430EX III ausführen, wenn die Master-Einheit mit Funktionen für FEB und Stroboskopblitze ausgerüstet ist.

Festlegen der Blitzgruppe

Legen Sie die Blitzgruppe fest, wenn Sie mit den Modellen 430EX III-RT/430EX III als Slave-Einheiten Aufnahmen machen und mit zwei (A, B) oder drei Blitzgruppen (A, B, C) arbeiten möchten.

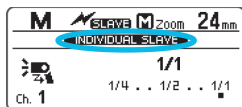
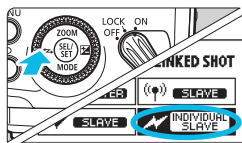


Legen Sie die Blitzgruppen der Slave-Einheiten fest.

- Stellen Sie die Slave-Einheiten nacheinander ein.
- Drücken Sie $\langle \odot \rangle$.
- Wählen Sie mit dem Wahlrad $\langle \odot \rangle$ das Blitzgruppensymbol aus, und drücken Sie dann $\langle \odot \rangle$.
- Wählen Sie mit dem Wahlrad $\langle \odot \rangle$ die Einstellung $\langle \mathbf{A} \rangle$, $\langle \mathbf{B} \rangle$ oder $\langle \mathbf{C} \rangle$, und drücken Sie dann $\langle \odot \rangle$.

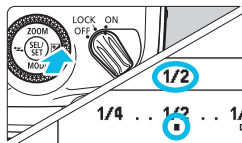
INDIVIDUAL SLAVE Einstellen des manuellen Blitzes an einer Slave-Einheit

Sie können direkt an der Slave-Einheit die Blitzleistung manuell einstellen. Diese Funktion wird als „individueller Slave“ bezeichnet. Sie ist praktisch, wenn Sie z. B. den Speedlite Transmitter ST-E2 (separat erhältlich) verwenden, um manuell eingestellte Blitze drahtlos auszulösen.



1 Legen Sie die individuelle Slave-Einheit fest.

- Drücken Sie die $\langle \text{↔} \rangle$ -Taste der $\langle \text{⬅} \rangle$ -Pfeiltasten.
- Wählen Sie mit dem Wahlrad $\langle \text{⦿} \rangle$ die Einstellung $\langle \text{⚡} \text{ INDIVIDUAL SLAVE} \rangle$, und drücken Sie dann $\langle \text{⦿} \rangle$.
- ▶ $\langle \text{INDIVIDUAL SLAVE} \rangle$ auf der LCD-Anzeige angezeigt.
- ▶ Der Blitzmodus wird auf $\langle \text{M} \rangle$ eingestellt.



2 Stellen Sie die Blitzleistung ein.

- Drücken Sie die $\langle \text{⚡} \rangle$ -Taste der $\langle \text{⬅} \rangle$ -Pfeiltasten.
- Drehen Sie am Wahlrad $\langle \text{⦿} \rangle$, um die Blitzleistung einzustellen, und drücken Sie dann $\langle \text{⦿} \rangle$.

 Eine als individueller Slave eingestellte Slave-Einheit kann keine Blitzmodus-Steuerbefehle von der Master-Einheit empfangen. Die Einheit wird immer mit der manuell eingestellten Blitzleistung ausgelöst.

6

Individuelle Anpassung des Speedlite

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie das Speedlite mit den Individualfunktionen (C.Fn) und persönlichen Funktionen (P.Fn) individuell anpassen.

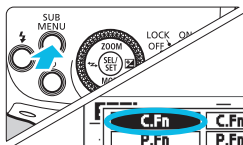


Wenn Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf Vollautomatik oder auf einen Motivbereich einstellen, sind die in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen nicht verfügbar. Stellen Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf **<P>**, **<Tv>**, **<Av>**, **<M>** oder **** (Kreativ-Programme).

C.Fn / P.Fn : Einstellen der Individualfunktionen und persönlichen Funktionen

Sie können die Speedlite-Funktionen an Ihre individuellen Aufnahmebedürfnisse anpassen. Die dafür vorgesehenen Funktionen werden als „Individualfunktionen“ und „persönliche Funktionen“ bezeichnet. Die persönlichen Funktionen sind anpassbare Funktionen, die nur bei den Modellen 430EX III-RT/430EX III zur Verfügung stehen.

C.Fn: Individualfunktionen



1 Rufen Sie den Bildschirm für Individualfunktionen auf.

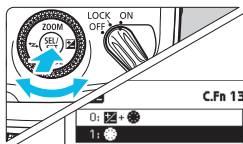
- Drücken Sie die **< SUB MENU >**-Taste.
- Wählen Sie mit dem Wählrad **< C.Fn >**, und drücken Sie **< OK >**.
- ▶ Der Bildschirm für Individualfunktionen wird angezeigt.

2 Wählen Sie ein Element aus.

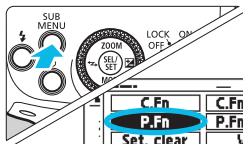
- Wählen Sie mit dem Wählrad **< C.Fn >** ein Element (Nummer) zum Einstellen aus.

3 Ändern Sie die Einstellung.

- Drücken Sie **< OK >**.
- ▶ Die Einstellung wird angezeigt.
- Drehen Sie am Wählrad **< C.Fn >**, um die gewünschte Einstellung auszuwählen, und drücken Sie dann **< OK >**.
- Drücken Sie die **< ZURÜCK >**-Taste, um den Wert festzulegen.



P.Fn: Persönliche Funktionen



1 Rufen Sie den Bildschirm für persönliche Funktionen auf.

- Wählen Sie **< P.Fn >**, und drücken Sie **< OK >** (wie in Schritt 1 der Individualfunktionen).
- ▶ Der Bildschirm für persönliche Funktionen wird angezeigt.

2 Stellen Sie die Funktion ein.

- Stellen Sie die persönlichen Funktionen ein. Gehen Sie dabei wie in Schritt 2 und 3 zu den Individualfunktionen vor.

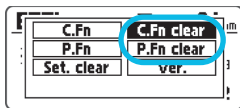
Liste der Individualfunktionen

Nummer	Funktion		Seite
C.Fn-00		Einheit Entfernungsanzeige	S. 83
C.Fn-01		Stromabschaltung automatisch	
C.Fn-02		Modellierungsblitz	
C.Fn-08		Auslösung des AF-Hilfslichts	S. 84
C.Fn-10		Automatische Stromabschaltung Slave	
C.Fn-11		Automatische Stromabschaltung am Slave abbrechen	
C.Fn-13		Einstellung Blitzbelichtungskorrektur	
C.Fn-21		Lichtverteilung	S. 85
C.Fn-22		LCD-Anzeigenbeleuchtung	
C.Fn-23		Slave-Blitz Ladetest	

Liste der persönlichen Funktionen

Nummer	Funktion		Seite
P.Fn-01		Kontrast LCD-Anzeige	S. 86
P.Fn-02		Farbe LCD-Anzeigenbeleuchtung: Normalaufnahme	
P.Fn-03		Farbe LCD-Anzeigenbeleuchtung: Master	
P.Fn-04		Farbe LCD-Anzeigenbeleuchtung: Slave	
P.Fn-05		Leuchtverfahren AF-Hilfslicht	S. 87
P.Fn-06		Schnellblitz	
P.Fn-07		Blitzaufnahmen im „Linked-Shooting“-Modus	S. 88
P.Fn-08		Direkteinstellungen am Wahlrad	

Löschen aller Individualfunktionen und persönlichen Funktionen



Sie können alle Individualfunktionen und persönlichen Funktionen löschen, indem Sie am links abgebildeten Bildschirm **< C.Fn clear >** bzw. **< P.Fn clear >** und anschließend **< OK >** wählen.

- Auch wenn Sie alle Individualfunktionen löschen, bleibt C.Fn-00 erhalten.
- P.Fn-03 und 07 werden am Speedlite 430EX III nicht angezeigt.

 Sie können alle Individualfunktionen des Speedlite am Menübildschirm der Kamera einstellen und löschen (S. 44).

C.Fn: Einstellen der Individualfunktionen

C.Fn-00: m/ft (Einheit Entfernungsanzeige)

Sie können den Entfernungsindikator an der LCD-Anzeige auf Meter oder Fuß einstellen.

0: m (Meter (m))

1: ft (Fuß (ft))

C.Fn-01: (Stromabschaltung automatisch)

Um Batterieleistung zu sparen, schaltet sich das Speedlite nach 90 Sekunden ohne Benutzeraktivitäten automatisch aus. Sie können diese Funktion deaktivieren.

0: ON (Aktiviert)

1: OFF (Deaktiviert)



- Wenn die Temperatur der Blitzkopfes durch eine Blitzfolge usw. ansteigt, dauert es möglicherweise länger, bis sich das Gerät automatisch abschaltet.
- Bei Aufnahmen mit der drahtlosen Master-Blitzsteuerung über Funk (S. 57) oder beim „Linked-Shooting“ (S. 69) wird die automatische Stromabschaltung nach ca. 5 Minuten wirksam.

C.Fn-02: MODELING (Modellierungsblitz)

0:  (Aktiviert (Abblendtaste))

Drücken Sie die Abblendtaste an der Kamera, um den Modellierungsblitz auszulösen.

1:  (Aktiviert (Prüfblitztaste))

Drücken Sie die Prüfblitztaste am Speedlite, um den Modellierungsblitz auszulösen.

2: /⚡ (Aktiviert (beide Tasten))

Drücken Sie die Abblendtaste an der Kamera oder die Prüfblitztaste am Speedlite, um den Modellierungsblitz auszulösen.

3: OFF (Deaktiviert)

Schaltet den Modellierungsblitz ab.

C.Fn-08: AF (Auslösung des AF-Hilfslichts)

0: ON (Aktiviert)

1: OFF (Deaktiviert)

Verhindert das Aussenden des AF-Hilfslichts am Speedlite.

 Mit der Einstellung von C.Fn-08 ändert sich das angezeigte Blitzsymbol entsprechend der Einstellung von P.Fn-05 (S. 87).

C.Fn-10: (Automatische Stromabschaltung Slave)

Sie können die Zeit bis zur automatischen Ausschaltung der Slave-Einheit ändern. Wenn die Slave-Einheit automatisch ausgeschaltet wird, erscheint am LCD-Bildschirm die Anzeige . Stellen Sie diese Funktion an allen Slave-Einheiten ein.

0: 60min (60 Minuten)

1: 10min (10 Minuten)

C.Fn-11: → (Automatische Stromabschaltung am Slave abbrechen)

Wenn Sie die Prüflitztaste an der Master-Einheit drücken, können Sie die automatisch abgeschalteten Slave-Einheiten wieder einschalten. Sie können die Zeit einstellen, innerhalb der diese Funktion von den automatisch abgeschalteten Slave-Einheiten angenommen wird. Stellen Sie diese Funktion an allen Slave-Einheiten ein.

0: 8h (innerhalb von 8 Stunden)

1: 1h (innerhalb von 1 Stunde)

C.Fn-13: (Einstellung Blitzbelichtungskorrektur)

0:  +  (Speedlite-Taste + Wahlrad)

1:  (Nur Speedlite-Wahlrad)

Sie können den Wert für die Blitzbelichtungskorrektur bzw. Blitzleistung direkt einstellen, indem Sie am Wahlrad  drehen, ohne die -Taste der -Pfeiltasten zu drücken.

C.Fn-21: (Lichtverteilung)

Sie können die Blitzlichtverteilung (Leuchtwinkel) des Speedlite im Verhältnis zum Bildwinkel ändern, wenn der Leuchtwinkel auf  (Automatik) eingestellt ist.

0: (Standard)

Der optimale Leuchtwinkel wird für den Bildwinkel automatisch eingestellt.

1: (Leitzahl hat Priorität)

Auch wenn die Randbereiche des Bildes etwas dunkler sind als bei der Einstellung „0“, eignet sich diese Einstellung, wenn die Blitzleistung Vorrang haben soll. Der Leuchtwinkel wird im Vergleich zum aktuellen Bildwinkel automatisch etwas mehr in den Telebereich gesetzt. Die Anzeige ändert sich in .

2: (Gleichmäßige Ausleuchtung)

Auch wenn der Aufnahmeabstand für den wirksamen Blitzbereich etwas geringer wird als bei der Einstellung „0“, eignet sich diese Einstellung, wenn der Lichtabfall im Randbereich des Bildes so gering wie möglich sein soll. Der Leuchtwinkel wird im Vergleich zum aktuellen Bildwinkel automatisch etwas mehr in den Weitwinkelbereich gesetzt. Die Anzeige ändert sich in .

C.Fn-22: (LCD-Anzeigenbeleuchtung)

Wenn Sie eine Taste oder das Wahlrad betätigen, leuchtet die LCD-Anzeige. Sie können diese Beleuchtungseinstellung ändern.

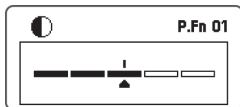
0: 12sec (EIN für 12 Sekunden)**1: OFF (Display-Beleuchtung aus)****2: ON (Beleuchtung immer EIN)****C.Fn-23: (Slave-Blitz Ladetest)**

Wenn die Slave-Einheit bei drahtlosen Blitzaufnahmen vollständig geladen ist, blinkt das AF-Hilfslicht der Slave-Einheit. Sie können diese Funktion deaktivieren. Stellen Sie diese Funktion an allen Slave-Einheiten ein.

0: (AF-Hilfslicht, -Lampe)**1: (-Lampe)**

P.Fn: Einstellen der persönlichen Funktionen

P.Fn-01: (Kontrast LCD-Anzeige)



Sie können den Kontrast der LCD-Anzeige in fünf Stufen einstellen.

P.Fn-02: (Farbe LCD-Anzeigenbeleuchtung: Normalaufnahme)

Sie können die Farbe auswählen, in der die LCD-Anzeigenbeleuchtung bei Normalaufnahmen (Blitzgerät auf der Kamera) erscheint.

0: GREEN (Grün)

1: ORANGE (Orange)

P.Fn-03: (Farbe LCD-Anzeigenbeleuchtung: Master)

Für die drahtlose Blitzsteuerung über Funk oder für „Linked-Shooting“ können Sie die Farbe der LCD-Anzeigenbeleuchtung des als Master-Einheit konfigurierten Speedlite auswählen. P.Fn-03 wird am Speedlite 430EX III nicht angezeigt.

0: GREEN (Grün)

1: ORANGE (Orange)

P.Fn-04: (Farbe LCD-Anzeigenbeleuchtung: Slave)

Für die drahtlose Blitzsteuerung über Funk bzw. über optische Impulse oder für „Linked-Shooting“ können Sie die Farbe der LCD-Anzeigenbeleuchtung des als Slave-Einheit konfigurierten Speedlite auswählen.

0: ORANGE (Orange)

1: GREEN (Grün)

P.Fn-05: / AF (Leuchtverfahren AF-Hilfslicht)

Sie können das Leuchtverfahren des AF-Hilfslichtes einstellen.

0: (Folge von kleinen Blitzen)

Bei diesem Leuchtmodus verwendet das AF-Hilfslicht eine Folge von kleinen Blitzen (S. 22).

1: (Infrarot)

Infrarot-AF-Hilfslicht wird auf das zentrale AF-Messfeld ausgerichtet. Platzieren Sie das Motiv in die Mitte des Suchers, und stellen Sie scharf. Der wirksame Bereich beträgt ca. 0,7 - 8 m.



- Wenn „1“ eingestellt ist, wählen Sie das zentrale AF-Messfeld manuell aus. Bei allen anderen AF-Messfeldern ist das Scharfstellen mit dem Infrarot-AF-Hilfslicht nicht möglich (AF-Hilfslicht wird nicht aktiviert).
- Wenn der Farbfilter angebracht ist (S. 37), wird das mit einer Folge von kleinen Blitzen arbeitende AF-Hilfslicht nicht ausgelöst. Wenn Sie das AF-Hilfslicht zum Scharfstellen brauchen, stellen Sie den Wert auf „1“.

P.Fn-06: QUICK (Schnellblitz)

Sie können einstellen, ob der Blitz auslösen soll, wenn die Blitzbereitschaftslampe grün leuchtet (bevor der Blitz vollständig aufgeladen ist), um die Wartezeit beim Aufladen zu verkürzen. Die Schnellblitz-Funktion funktioniert auch bei Reihenaufnahmen.

0: ON (Aktiviert)**1: OFF (Deaktiviert)**

Wenn Sie den Schnellblitz bei Reihenaufnahmen verwenden, sind die Bilder möglicherweise unterbelichtet, da die Blitzleistung abnimmt.

P.Fn-07: LINKED SHOT (Blitzaufnahmen im „Linked-Shooting“-Modus)

Wenn Sie die „Linked-Shooting“-Funktion ausführen (S. 67), können Sie festlegen, ob das Blitzgerät auf der Kamera ausgelöst werden soll oder nicht. Stellen Sie diese Funktion für alle beim „Linked-Shooting“ verwendeten Blitzgeräte einzeln ein. P.Fn-07 wird am Speedlite 430EX III nicht angezeigt.

0: OFF (Deaktiviert)

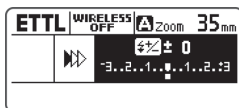
Das Blitzgerät löst beim „Linked-Shooting“ nicht aus.

1: ON (Aktiviert)

Das Blitzgerät löst beim „Linked-Shooting“ aus.

 Wenn Sie beim „Linked-Shooting“ mehrere Blitzgeräte gleichzeitig auslösen, wird möglicherweise nicht die korrekte Belichtung oder eine ungleichmäßige Belichtung erzielt.

P.Fn-08: DIRECT (Direkteinstellungen am Wahlrad)



Wenn Sie  drücken und der Bildschirm die links dargestellten Einstellungen anzeigt, können Sie festlegen, ob die Einstellung der folgenden Funktionen direkt mit dem Wahlrad  möglich sein soll oder nicht.

0: OFF (Deaktiviert)

Dies ist die Einstellung für das normale Verfahren.

1: ON (Aktiviert)

Sie können die Einstellungen für „Blitzbelichtungskorrektur“, „Blitzleistung manuell“, „Blitzgruppensteuerung“, „Blitzverhältnis“, „Blitzmodus für jede Blitzgruppe beim Gruppenblitz“ und „Slave-Blitzgruppe“ direkt festlegen, indem Sie auf die -Pfeiltasten drücken und am Wahlrad  drehen.

7

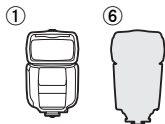
Referenz

Dieses Kapitel enthält eine Systemübersicht, einen Leitfaden zur Fehlersuche und gibt Hinweise zur Verwendung des Speedlite mit Typ-B-Kameras.

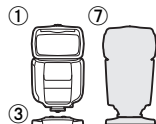
430EX III-RT/430EX III-System

Drahtlose Blitzaufnahmen

Funksteuerung

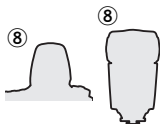
Speedlite/Steuergerät
mit Master-Funktion

Speedlite mit Slave-Funktion

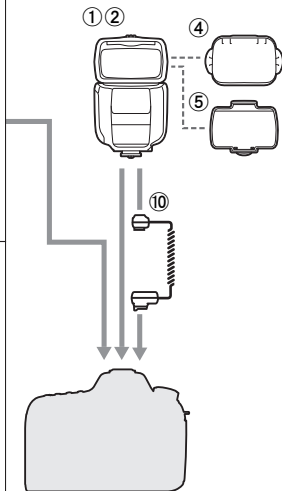
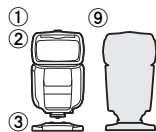


Optische Steuerung

Kamera/Speedlite/
Steuergerät mit Master-
Funktion



Speedlite mit Slave-Funktion



- ① **Speedlite 430EX III-RT**
- ② **Speedlite 430EX III**
- ③ **Ministativ** (im Lieferumfang des 430EX III-RT/430EX III)
- ④ **Blitz Diffusor SBA-E2** (im Lieferumfang des 430EX III-RT/430EX III)
- ⑤ **Farbfilter SCF-E2** (im Lieferumfang des 430EX III-RT/430EX III)

- ⑥ **Gerät mit Master-Funktion für drahtlose Blitzsteuerung über Funk**
600EX-RT und ST-E3-RT
- ⑦ **Speedlite mit Slave-Funktion für drahtlose Blitzsteuerung über Funk**
600EX-RT
- ⑧ **Gerät mit Master-Funktion für drahtlose Blitzsteuerung über optische Impulse**
600EX-RT, 600EX, 580EX II, 580EX, 550EX, 90EX, MT-24EX, MR-14EX II, MR-14EX, ST-E2 sowie EOS DIGITAL-Kameras mit Master-Funktion für drahtlose Blitzsteuerung über optische Impulse (über eingebauten Blitz)
- ⑨ **Speedlite mit Slave-Funktion für drahtlose Blitzsteuerung über optische Impulse**
600EX-RT, 600EX, 580EX II, 580EX, 550EX, 430EX II, 430EX, 420EX, 320EX, 270EX II
- ⑩ **Blitzschuh-Verlängerungskabel OC-E3**
Mit diesem Kabel kann das Speedlite 430EX III-RT/430EX III in einem Abstand von bis zu ca. 60 cm von der Kamera angeschlossen werden.

 Ein Speedlite ohne Funktion zum Umschalten der Blitzgruppen (A, B, C) in ⑨ kann bei der drahtlosen Blitzsteuerung als Slave in Blitzgruppe A verwendet werden (nicht als Slave in Blitzgruppe B oder C).

Einschränkung des Blitzbetriebs bei Temperaturanstieg

In kurzen Abständen wiederholte Blitzfolgen oder Modellierungsblitze können dazu führen, dass die Temperatur am Blitzkopf, an den Batterien und am Bereich um das Batteriefach ansteigt. Beim wiederholten Auslösen des Blitzgeräts wird der Blitzbetrieb automatisch eingeschränkt, um Verschleiß und Beschädigung des Blitzkopfes durch Überhitzung zu verhindern. Während des eingeschränkten Blitzbetriebs wird ein Warnsymbol angezeigt, um auf den Temperaturanstieg hinzuweisen. Das Blitzintervall (der Abstand zwischen möglichen Blitzauslösungen) wird dann automatisch auf einen Wert von ca. 8 bis 25 Sekunden eingestellt.

Temperaturanstiegswarnung

Wenn die Innentemperatur des Speedlite ansteigt, wird die Warnung in zwei Stufen angezeigt.

Anzeige	Stufe 1 (Blitzintervall: ca. 8 Sek.)	Stufe 2 (Blitzintervall: ca. 25 Sek.)
Symbol		
LCD-Anzeige	Rot (leuchtet)	Rot (blinkt)

Anzahl der Blitzfolgen und Dauer der Pause

Die folgende Tabelle gibt an, nach wie vielen Blitzfolgen die Warnung angezeigt wird und wie lange die Pause dauert (Richtwert), bevor der normale Blitzbetrieb wieder aufgenommen werden kann.

Funktion	Anzahl der Blitzfolgen bis zur Warnung der Stufe 1 (Richtwert)	Erforderliche Wartezeit (Richtwert)
Blitzfolgen* (S. 15)	32 oder mehr	20 Min. oder länger
Modellierungsblitz (S. 36)		

* Bei voller Leistung.



- Auch wenn die Warnung der Stufe 1 nicht angezeigt wird, verlängert sich das Blitzintervall, sobald sich der Blitzkopf erwärmt.
- Wenn die Warnung der Stufe 2 angezeigt wird, legen Sie eine Pause von mindestens 30 Minuten ein.
- Die Vorsichtsmaßnahmen bei einer bestimmten Anzahl von Blitzauslösungen finden Sie auf Seite 15 (Blitzfolgen) bzw. auf Seite 36 (Modellierungsblitz).
- Wenn die Warnung der Stufe 2 angezeigt wird, und mit einem Slave wird eine Fernauslösung (S. 66), ein Prüfblitz oder ein Modellierungsblitz (S. 65) ausgeführt, erhöht sich das Blitzintervall auf ca. 40 Sek.
- Berühren Sie den Blitzkopf, die Batterien oder den Bereich um das Batteriefach nicht unmittelbar nach dem Auslösen einer Blitzfolge oder des Modellierungsblitzes. Berührungen können zu Brandverletzungen führen. Die Batterien müssen abkühlen, bevor sie ausgewechselt werden.
- Bei der Einstellung C.Fn-22-1 (S. 85) wird die Warnung mit der rot beleuchteten LCD-Anzeige nicht angezeigt, selbst wenn die Temperatur des Blitzkopfes ansteigt.

Leitfaden zur Fehlersuche

Wenn ein Problem auftritt, lesen Sie zunächst diesen Leitfaden zur Fehlersuche. Wenn das Problem auf diese Weise nicht gelöst werden kann, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den nächstliegenden Canon-Kundendienst.

● Normalaufnahme

Gerät lässt sich nicht einschalten.

- Vergewissern Sie sich, dass die Batterien mit der richtigen Polung eingelegt sind (S. 16).
- Achten Sie darauf, dass die Batteriefachabdeckung geschlossen ist (S. 16).
- Legen Sie neue Batterien ein.

Das Speedlite wird nicht ausgelöst.

- Setzen Sie den Befestigungsfuß des Speedlite vollständig in den Zubehörschuh der Kamera ein. Schieben Sie den Verriegelungshebel nach rechts, um das Speedlite an der Kamera zu sichern (S. 17).
- Wenn das Symbol < **CHARGE** > ca. 40 Sek. oder länger angezeigt wird, wechseln Sie die Batterien aus (S. 16).
- Wenn die elektrischen Kontakte des Speedlite oder der Kamera verschmutzt sind, reinigen Sie die Kontakte (S. 10) z. B. mit einem trockenen Tuch.
- Wenn Sie in kurzen Abständen wiederholt Blitzfolgen auslösen, wodurch die Temperatur am Blitzkopf ansteigt und der Blitzbetrieb eingeschränkt wird, erhöht sich das Blitzintervall (S. 92).

Das Gerät wird automatisch ausgeschaltet.

- Die automatische Stromabschaltung des Speedlite wurde aktiviert. Drücken Sie den Auslöser halb durch, oder drücken Sie die Prüflitztaste (S. 18).

Die Bilder sind unterbelichtet oder überbelichtet.

- Wenn das Hauptmotiv sehr dunkel oder sehr hell ist, stellen Sie die Blitzbelichtungskorrektur ein (S. 24).
- Wenn im Bild ein stark reflektierendes Objekt vorhanden ist, verwenden Sie die FE-Speicherung (S. 25).
- Je kürzer die Verschlusszeit bei der Hochgeschwindigkeits-Synchronisation ist, desto kleiner wird die Leitzahl. Gehen Sie näher an das Motiv heran (S. 26).

Die Unterseite des Bildes ist dunkel.

- Nehmen Sie mindestens 0,7 m Abstand zum Motiv.
- Entfernen Sie die Gegenlichtblende (falls vorhanden).

Der Randbereich des Bildes ist dunkel.

- Wählen Sie für den Leuchtwinkel die automatische Einstellung (<**A**> (S. 32).
- Wenn Sie die manuelle Leuchtwinkel-Einstellung verwenden, wählen Sie einen Leuchtwinkel aus, der größer ist als der Bildwinkel (S. 32).
- Vergewissern Sie sich, dass C.Fn-21-1 nicht eingestellt ist (S. 85).

Das Bild ist äußerst unscharf.

- Wenn der Aufnahmemodus auf Zeitautomatik (<**Av**>) eingestellt und das Motiv dunkel ist, wird automatisch eine lange Synchronzeit verwendet (die Verschlusszeit wird verlängert). Verwenden Sie ein Stativ, oder wählen Sie als Aufnahmemodus die Programmautomatik (<**P**>) oder die Vollautomatik (S. 21). Bitte beachten Sie, dass Sie die Synchronzeit auch unter [**Blitzsynchronzeit bei Av**] einstellen können (S. 42).

Der Leuchtwinkel wird nicht automatisch eingestellt.

- Wählen Sie für den Leuchtwinkel die automatische Einstellung (<**A**> (S. 32).
- Setzen Sie den Befestigungsfuß des Speedlite vollständig in den Zubehörschuh der Kamera ein. Schieben Sie den Verriegelungshebel nach rechts, um das Speedlite an der Kamera zu sichern (S. 17).

Der Leuchtwinkel kann nicht manuell eingestellt werden.

- Entfernen Sie den Blitzdiffusor (S. 30).
- Schieben Sie die Weitwinkel-Streuscheibe wieder zurück (S. 33).

Das AF-Hilfslicht wird nicht ausgelöst.

- Wenn ein Farbfilter angebracht ist, wird das mit einer Folge von kleinen Blitzten arbeitende AF-Hilfslicht nicht ausgelöst. Wählen Sie die Einstellung P.Fn-05-1 (S. 87).

Funktionen können nicht eingestellt werden (**LOCKED** wird angezeigt).

- Stellen Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf **<P>**, **<Tv>**, **<Av>**, **<M>** oder **** (Kreativ-Programme).
- Stellen Sie den Hauptschalter auf **<ON>**.

● Drahtlose Blitzsteuerung über Funk

Drahtlose Aufnahmen funktionieren nicht.

- Wenn Sie das „Speedlite 430EX III“ verwenden, das nicht mit Funksteuerung ausgerüstet ist, ist die drahtlose Blitzsteuerung über Funk nicht verfügbar. Verwenden Sie die drahtlose Blitzsteuerung über optische Impulse mit der Slave-Funktion.

Die Slave-Einheit wird nicht ausgelöst.

- Stellen Sie die Master-Einheit auf **<(☑)> MASTER** > und die Slave-Einheit auf **<(☑)> SLAVE** > (S. 50).
- Stellen Sie für die Übertragungskanäle und Gerätekennungen der Master- und Slave-Einheit dieselben Nummern ein (S. 50 bis 52).
- Vergewissern Sie sich, dass sich die Slave-Einheit im Sendebereich der Master-Einheit befindet (S. 46).
- Der eingebaute Blitz der Kamera kann nicht als Master-Einheit für die drahtlose Blitzsteuerung über Funk verwendet werden.
- Das 430EX III-RT unterstützt keine automatische externe Blitzmessung **<Ext.A>** (S. 65).

Die Slave-Einheit löst gar nicht oder unerwartet mit voller Leistung aus.

- Führen Sie die Kanalsuche aus, und stellen Sie den Übertragungskanal mit dem besten Funkempfangssignal ein (S. 52).
- Positionieren Sie die Slave-Einheit an einer Stelle, von der aus die Sicht zur Master-Einheit so klar wie möglich ist.
- Richten Sie die Vorderseite des Slave-Hauptgehäuses auf die Master-Einheit.

Die Bilder sind überbelichtet.

- Wenn Sie die drei Blitzgruppen A, B und C für automatische Blitzaufnahmen verwenden, dürfen Sie Blitzgruppe C nicht auf das Hauptmotiv richten (S. 61).
- Wenn die einzelnen Blitzgruppen mit unterschiedlichen Blitzmodus-Einstellungen arbeiten, richten Sie beim Blitzen nicht mehrere Blitzgruppen, die auf **<ETTL>** oder **<Ext.A>** eingestellt sind, auf das Hauptmotiv (S. 65).

<TV> wird angezeigt.

- Stellen Sie die Verschlusszeit eine Stufe länger als die Blitzsynchronzeit ein (S. 49).

Die Beleuchtung der LCD-Anzeige wird ein- und ausgeschaltet.

- Die LCD-Anzeige der Master-Einheit leuchtet auf oder erlischt entsprechend dem Ladezustand der Master-Einheit und der Slave-Einheiten (Blitzgruppen). Siehe „LCD-Anzeigenbeleuchtung“ auf Seite 54.

● „Linked-Shooting“

Standardbelichtung wird nicht erreicht/Bilder sind ungleichmäßig belichtet.

- Wenn Sie bei „Linked-Shooting“ mehrere Speedlites gleichzeitig auslösen, wird möglicherweise nicht die korrekte Belichtung oder eine ungleichmäßige Belichtung erzielt. Es wird empfohlen, nur ein Speedlite auszulösen oder den Selbstauslöser zu verwenden, um das Auslösen der verschiedenen Blitze über einen größeren Zeitraum zu verteilen.

● Drahtlose Blitzsteuerung über optische Impulse

Die Slave-Einheit wird nicht ausgelöst.

- Stellen Sie die Slave-Einheit auf **<SLAVE>** (S. 73).
- Stellen Sie für die Übertragungskanäle der Master- und Slave-Einheit dieselben Nummern ein (S. 73).
- Vergewissern Sie sich, dass sich die Slave-Einheit im Sendebereich der Master-Einheit befindet (S. 72).
- Richten Sie den Sensor für drahtlosen Betrieb der Slave-Einheit auf die Master-Einheit (S. 72).
- Wenn die Master- und Slave-Einheit zu dicht beieinander positioniert sind, funktioniert die Übertragung möglicherweise nicht korrekt.
- Wenn Sie den eingebauten Blitz der Kamera als Master-Einheit verwenden, klappen Sie den eingebauten Blitz aus, und stellen Sie am Kamerabildschirm [**Funktionseinst. int. Blitz**] die [**Drahtlosfunktion**] ein.

Technische Daten

● Typ

Typ:	E-TTL II-/E-TTL-Autoflash Speedlite zum Anbringen am Zubehörschuh
Kompatible Kameras:	EOS-Kameras des Typs A (E-TTL II-/E-TTL-Autoflash) * Autoflash ist mit EOS-Kameras vom Typ B nicht möglich.

● Blitzkopf (Leuchteinheit)

Leitzahl:	ca. 43 (bei 105 mm Leuchtwinkel, ISO 100 in Metern) * Ohne Farbfilter oder Blitzdiffusor
Leuchtwinkel:	Unterstützt Bildwinkel mit Objektivbrennweiten von 24 bis 105 mm (mit Weitwinkel-Streuscheibe: 14 mm) • Automatische Einstellung (Stellt den Leuchtwinkel abhängig von Bildwinkel und Bildsensorgroße automatisch ein.) • Manuelle Einstellung
Indirekter Blitz:	90° nach oben, 150° nach links, 180° rechts Der mitgelieferte Blitzdiffusor kann verwendet werden
Blitzdauer:	Normaler Blitz: ca. 1,8 ms oder weniger, Schnellblitz: 2,3 ms oder weniger
Übertragung der Informationen zur Farbtemperatur:	Informationen zur Farbtemperatur des Blitzlichts werden bei Auslösung des Blitzes zur Kamera übertragen.
Farbfilter:	Der mitgelieferte Farbfilter kann verwendet werden

● Belichtungssteuerung

Belichtungssteuerung:	E-TTL II-/E-TTL-Autoflash, manueller Blitz
Wirksamer Blitzbereich: (mit Objektiv EF50mm f/1.4 bei ISO 100)	Normaler Blitz: ca. 0,7 - 23,6 m Schnellblitz: ca. 0,7 - 13,6 m (bei Leitzahl 19,1 in Metern) Hochgeschwindigkeits-Synchronisation: ca. 0,7 - 12,8 m (bei 1/250 Sek.)
Blitzbelichtungskorrektur:	±3 Stufen in Drittel- oder Halbstufen
FE-Speicherung:	Ist über die Multifunktionstaste oder über die AE-/FE-Verriegelungstasten der Kamera möglich
Hochgeschwindigkeits-Synchronisation:	Möglich * Bei der drahtlosen Blitzsteuerung über Funk ist die Hochgeschwindigkeits-Synchronisation nur mit den EOS DIGITAL-Kameras möglich, die 2012 oder danach auf den Markt gekommen sind (außer EOS 1200D).
Manuelles Blitzen:	1/1 - 1/128 Leistung (in Drittelnstufen)
Modellierungsblitz:	Auslösung mit der Abblendtaste der Kamera oder der Prüfblitztaste am Speedlite

● Blitzaufladezeit

Blitzintervall (Wiederaufladezeit):	Normaler Blitz: ca. 0,1 - 3,5 Sek., Schnellblitz: ca. 0,1 - 2,5 Sek. * Mit Alkali-Batterien der Größe AA/LR6
Blitzbereitschaftslampe:	Leuchtet rot: Normaler Blitz verfügbar Leuchtet grün: Schnellblitz verfügbar

● AF-Hilfslicht

Leuchtmethode:	AF-Hilfslicht kann in den persönlichen Funktionen zwischen den Modi „Folge von kleinen Blitzen“ und „Infrarot“ umgeschaltet werden
AF-Hilfslicht mit kleiner Blitzfolge:	Wird bei Sucheraufnahmen und im Quick-Modus bei Livebild- oder Movie-Aufnahmen unterstützt Wirksamer Abstand: in der Mitte: ca. 0,7 - 4 m, im Randbereich: ca. 0,7 - 3,5 m
AF-Hilfslicht mit Infrarot:	Zentrales AF-Messfeld im Sucher unterstützt Wirksamer Abstand: ca. 0,7 - 8 m

● Drahtlose Blitzsteuerung über Funk – Master/Slave-Funktion (nur 430EX III-RT)

Frequenz:	2405 MHz - 2475 MHz
Modulationssystem:	Primärmodulation: OQPSK, Sekundärmodulation: DS-SS
Drahtloser Betrieb:	Master/Slave
Kanal:	Auto, Kan. 1 - 15
Geräteerkennung:	0000 - 9999
Slave-Steuerung:	Bis zu 5 Gruppen (A, B, C, D, E), bis zu 15 Einheiten
Einstellung Slave-Einheit:	Blitzgruppe A, B, C, D, E
Sendereichweite:	ca. 30 m * Wenn keine Hindernisse zwischen Master- und Slave-Einheiten und keine Störeinflüsse von anderen Geräten vorhanden sind * Die Sendereichweite kann auch geringer sein. Sie hängt von der Position der Slave-Einheiten, von der Umgebung und von den Wetterbedingungen usw. ab.
Blitzverhältnissteuerung:	1:8 - 1:1 - 8:1 in Halbstufen
Ladebestätigung für Slave-Blitz:	Der Ladezustand der Slave-Einheit und das Slave-Blitzbereitschaftssymbol werden auf der LCD-Anzeige der Master-Einheit angezeigt, die AF-Hilfsleuchte blinkt, und die Blitzbereitschaftslampe an der Slave-Einheit leuchtet auf.
Simultanaufnahmen mit „Linked-Shooting“:	Möglich

● Drahtlose Blitzsteuerung über optische Impulse – Slave-Funktion

Übertragungsmethode:	Optischer Impuls
Drahtloser Betrieb:	Slave
Kanal:	Kan. 1 - 4
Einstellung Slave-Einheit:	Blitzgruppe A, B, C
Empfangswinkel:	±40° horizontal und ±30° vertikal, auf Master-Einheit ausgerichtet
Ladeanzeige Slave-Einheit:	AF-Hilfsleuchte blinkt und Blitzbereitschaftslampe leuchtet an der Slave-Einheit

● Individuell einstellbare Funktionen

Individuallfunktionen:	10 Typen
Persönliche Funktionen:	430EX III-RT: 8 Typen / 430EX III: 6 Typen

● Stromversorgung

Interne Stromversorgung:	Vier Alkali-Batterien der Größe AA/LR6 * Ni-MH-Akkus der Größe AA/HR6 können verwendet werden
Batterielebensdauer (Anzahl der Blitze):	ca. 180 - 1200 Mal * Mit Alkali-Batterien der Größe AA/LR6
Aufnahmezeit für Blitzsteuerung über Funk:	ca. 9 Stunden ununterbrochen * Bei Blitzauslösung ohne Master-Einheit, mit Alkali-Batterien der Größe AA/LR6
Automatische Stromabschaltung:	Automatische Abschaltung nach ca. 90 Sek. Leerlauf * Bei der Blitzsteuerung über Funk als Master-Einheit oder beim „Linked-Shooting“: ca. 5 Min. * Als Slave-Einheit konfiguriert: ca. 60 Min.

● Abmessungen und Gewicht

Abmessungen (B x H x T):	ca. 70,5 x 113,8 x 98,2 mm
Gewicht:	430EX III-RT: ca. 295 g, 430EX III: ca. 290 g (nur Speedlite, ohne Batterien)

● Betriebsumgebung

Betriebstemperatur:	0 °C - 45 °C
Luftfeuchtigkeit im Betrieb:	85 % oder darunter

- Alle technischen Daten basieren auf den Canon-Prüfnormen.
- Änderungen der technischen Produktdaten und des äußeren Erscheinungsbilds sind ohne Vorankündigung vorbehalten.

Leitzahl (ISO 100, ca. in Meter)

Normaler Blitz (volle Leistung)/Schnellblitz

Leuchtwinkel (mm)	14	24	28	35
Normaler Blitz (volle Leistung)	14,0	22,0	24,0	28,0
Schnellblitz	Genauso wie bei ca. 1/2 bis 1/3 der vollen Blitzleistung			

Leuchtwinkel (mm)	50	70	80	105
Normaler Blitz (volle Leistung)	33,0	40,0	41,0	43,0
Schnellblitz	Genauso wie bei ca. 1/2 bis 1/3 der vollen Blitzleistung			

Manuelles Blitzen

Blitzleistung	Leuchtwinkel (mm)			
	14	24	28	35
1/1	14,0	22,0	24,0	28,0
1/2	9,9	15,6	17,0	19,8
1/4	7,0	11,0	12,0	14,0
1/8	5,0	7,8	8,5	9,9
1/16	3,5	5,5	6,0	7,0
1/32	2,5	3,9	4,2	5,0
1/64	1,8	2,8	3,0	3,5
1/128	1,2	1,9	2,1	2,5

Blitzleistung	Leuchtwinkel (mm)			
	50	70	80	105
1/1	33,0	40,0	41,0	43,0
1/2	23,3	28,3	29,0	30,4
1/4	16,5	20,0	20,5	21,5
1/8	11,7	14,1	14,5	15,2
1/16	8,3	10,0	10,3	10,8
1/32	5,8	7,1	7,3	7,6
1/64	4,1	5,0	5,1	5,4
1/128	2,9	3,5	3,6	3,8

Verwendung mit einer Typ-B-Kamera

Dieser Abschnitt beschreibt die Funktionen, die verfügbar bzw. nicht verfügbar sind, wenn Sie das Speedlite 430EX III-RT/430EX III mit einer Typ-B-Kamera verwenden (EOS-Filmkamera mit A-TTL-/TTL-Autoflash-Unterstützung).

Obwohl <ETTL> auf der LCD-Anzeige des Blitzgeräts angezeigt wird, wenn das Speedlite an einer Typ-B-Kamera angebracht ist, steht der Autoflash nicht zur Verfügung. Wenn Sie in diesem Zustand eine Aufnahme machen, wird der Blitz immer bei voller Leistung ausgelöst.

Verfügbare Funktionen bei Typ-B-Kameras

- Manuelles Blitzen
- Blitzsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang

Funktionen, die nicht mit Typ-B-Kameras verfügbar sind

- E-TTL II-/E-TTL-/TTL-Autoflash
- Blitzbelichtungskorrektur des Speedlite
- FE-Speicherung
- Hochgeschwindigkeits-Synchronisation
- Schnellblitz
- Modellierungsblitz
- Drahtlose Blitzsteuerung über Funk
- Simultanaufnahmen mit „Linked-Shooting“

Drahtlose Blitzsteuerung über Funk

■ Länder und Regionen, in denen die Nutzung der drahtlosen Blitzsteuerung über Funk erlaubt ist

Die Nutzung der drahtlosen Blitzsteuerung über Funk wird in einigen Ländern und Regionen eingeschränkt und kann unter nationaler oder lokaler Gesetzgebung strafbar sein. Um zu vermeiden, dass Sie gesetzliche Bestimmungen zur Nutzung der drahtlosen Blitzsteuerung über Funk verletzen, erkundigen Sie sich auf der Website von Canon, in welchen Ländern die Nutzung erlaubt ist.

Beachten Sie, dass Canon keine Haftung für etwaige Probleme übernimmt, die aus der Nutzung der drahtlosen Blitzsteuerung über Funk in anderen Ländern und Regionen entstehen.

■ Modellnummer

430EX III-RT: DS401121 (einschließlich Modul für drahtlose Blitzsteuerung über Funk, Modell: CH9-1216)

**Complies with
IDA Standards
DB00671**

Dieses Gerät beinhaltet ein Modul für drahtlose Blitzsteuerung über Funk, das gemäß den Normen der IDA Singapore zertifiziert wurde.

Hiermit erklärt Canon Inc., dass sich das Gerät 430EX III-RT, CH9-1216 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

Das Original der Konformitätserklärung erhalten Sie unter folgender Adresse:

CANON EUROPA N.V.

Bovenkerkerweg 59, 1185 XB Amstelveen, The Netherlands

CANON INC.

30-2, Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan





Nur für Europäische Union und EWR (Norwegen, Island und Liechtenstein)

Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt gemäß der EU-Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (2012/19/EU) und nationalen Gesetzen nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potentiell gefährlicher Stoffe, die generell mit Elektro- und Elektronik-Altgeräten in Verbindung stehen, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Durch die umweltgerechte Entsorgung dieses Produkts tragen Sie außerdem zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zu Sammelstellen für Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, einer autorisierten Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihrem örtlichen Entsorgungsunternehmen. Weitere Informationen zur Rückgabe und Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten finden Sie unter www.canon-europe.com/weee.

[illegible]

Index

A

AF-Hilfslicht.....	22, 81, 84, 87
Alle löschen	44, 82
Anzahl der Blitze	16
Automatische Stromabschaltung	18, 83, 84
Automatische Zoomanpassung auf	
Bildsensorgröße.....	22
Av (Zeitautomatik).....	21

B

Batterien	16
Blitzbelichtungskorrektur	24, 42, 58, 77
Blitzbelichtungswert	12, 24, 35
Blitzbereitschaftslampe	18, 56, 87
Blitzdiffusor	30
Blitzgruppen.....	59, 60, 62, 63, 77
Blitzintervall.....	16, 92
Blitzkopf (Leuchteinheit)	10, 28
Blitzleistung.....	34, 62
Blitzmessung	42
Blitzmodus	12, 20, 34, 42
Blitzpositionen.....	46, 72
Blitzreichweite (Sendebereich)	46, 72
Blitzsteuerung	40
Blitzsynchronisation auf den ersten Verschlussvorhang	42
Blitzsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang	27
Blitzsynchronzeit	42, 49
Blitzsynchronzeit bei Av	42
Blitzverhältnis	
Drei Gruppen (A:B C)	60
Zwei Gruppen (A:B).....	59

C

C.Fn	80, 81, 83
Catchlight-Aufnahmen	29

D

Drahtlose Aufnahmen	45, 71
---------------------------	--------

Drahtlose Blitzsteuerung	
über Funk	45
Gruppenblitz	63
Manuelles Blitzen.....	62
Vollautomatik mit einer Slave-Einheit.....	55
Vollautomatisch mit drei Gruppen (A:B C)	60
Vollautomatisch mit zwei Gruppen (A:B).....	59
Drahtlose Blitzsteuerung über optische Impulse	71

E

Ein-/Aus-Schalter für den Blitz der Master-Einheit	53
Einheit Entfernungsanzeige	20, 34, 83
Einschränkung des Blitzbetriebs	92
Einstellungen für Blitzfunktionen	39
Einstellungen für den drahtlosen Betrieb	50, 73
E-TTL II (Blitzmessung)	42
E-TTL II-/E-TTL-Autoflash.....	20, 21

F

Farbfilter	14, 37, 90
Fernauslösung	66
FE-Speicherung	25
Funktionseinstellungen	39

G

Geräteerkennung	50, 51
Gruppenblitz.....	63
Gruppensteuerung	61

H

Hauptschalter Ein/Aus.....	18
Hochgeschwindigkeits-Synchronisation.....	26, 49, 58, 77

I

Indirekter Blitz	28
Individualfunktionen (C.Fn)	80, 81, 83
INDIVIDUELLER SLAVE.....	13, 78

Individueller Slave 78

K

Kanalsuche 52

Kreativ-Programme
..... 4, 23, 39, 45, 71, 79

L

LCD-Anzeige 12

Beleuchtung 19, 54, 85

Farbe der Anzeigenbeleuchtung
..... 86

Kontrast 86

Leitzahl 101

Leuchteinheit
(Blitzkopf) 10, 28

Leuchtwinkel 32, 85

Lichtverteilung 85

LINK 11, 53, 56

„Linked-Shooting“-Funktion
..... 13, 67, 88

LOCK 19

Löschen der Einstellungen (auf
Werkseinstellungen zurücksetzen)
..... 38, 41

M

M (manuelle Belichtung) 21

M (manueller Blitz) 34, 62

Manuelles Blitzen 34, 62

Master-Einheit 13, 45, 71
Master-Einheit festlegen 50

Messung der manuellen

Blitzbelichtungswerte 35

Modellierungsblitz 36, 65

N

Normaler Blitz 16, 101

P

P (Programmautomatik) 20

P.Fn 80, 81, 86

Persönliche Funktion (P.Fn)
..... 80, 81, 86

Prüfblitz 18, 56, 65, 76

S

Schnellblitz 16, 18, 87

Sendereichweite 46, 48, 72

Slave-Einheit 13, 45, 71

Ladeanzeige 54, 56, 76, 85

Slave-Einheit festlegen 50, 73

Speicherfunktion 54, 74

Steuergerät 67, 90

★ Symbol für Kreativ-Programme
..... 4

Synchronzeit 21, 42, 49

Systemübersicht 90

T

Tasche 14

Taste für drahtlosen Betrieb
..... 11, 50, 73

Temperaturanstieg 92

Timer für 12 oder 16 Sekunden 4

TTL-Autoflash 102

Tv (Blendenautomatik) 21

Typ-A-Kamera 2

Typ-B-Kamera 102

U

Übertragung der Informationen zur
Farbtemperatur 22

Übertragungskanal 50, 73

V

Verriegelungsfunktion 19

Verschlussynchronisation
(Einstellungen) 42

Verschlusszeit 21

Vollautomatische Blitzlichtaufnahmen
..... 20

W

Warnung 92

Weitwinkel-Streuscheibe 33

Wiederaufladen 18

Wirksamer Blitzbereich 12, 20

Z

Zoom 32

Zubehörschuh 17



Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung entsprechen dem Stand vom Juni 2015. Informationen über die Kompatibilität mit Produkten, die nach diesem Zeitpunkt auf den Markt gekommen sind, erhalten Sie beim Canon-Kundendienst. Die neueste Version der Bedienungsanleitung finden Sie auf der Website von Canon.